

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

10. FEBRUAR 2012

91. Jahrgang | Nr. 6

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfeggstrasse 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

**Letzte Note:** Die Konzertreihe «Kunst in Riehen» wird nicht weitergeführt

SEITE 2

**AHa-Erlebnis:** Viel Wirbel um UFOs im neuen Stück des AHa-Theaterensembles

SEITE 5

**Vorfreude:** Schulfasnacht, Cliques und Guggen in Riehen und Basel

SEITEN 9 BIS 11

**Vereine:** 130. Generalversammlung des TV Riehen im Wenkenhof

SEITE 14



SEITE 3

**ABSCHIED PFARRER ATWOOD** Richard Atwood wird Konrektor für Religionsunterricht in Basel

## Gemeindepfarrer mit Herzblut

Wehmütig, aber nicht ohne Zuversicht brechen Pfarrer Richard Atwood und seine Familie die Zelte in Riehen ab und zu neuen Ufern auf. Eine der vier Pfarrstellen in Riehen und Bettingen musste eingespart werden.

MICHÈLE FALLER

Ruhig steht er da. Mit ernstem Blick, in der leeren Kirche, nur fürs Foto. Am Sonntag wird Pfarrer Richard Atwood hier zum letzten Mal die Predigt halten, nach über 17 Jahren als Gemeindepfarrer in der Kornfeldkirche. Im März tritt er seine neue Stelle als Konrektor für Religionsunterricht in Basel an. Dann ist er für sämtlichen evangelisch-reformierten «Reli»-Unterricht im Kanton Basel-Stadt verantwortlich, wozu vor allem die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte gehört.

17 Jahre und zwei Drittel sei er nun in Riehen, rechnet Richard Atwood in seinem Studierzimmer zwischen Umzugskartons sitzend nach und schmunzelt. Als klassische Kirchgemeinde nicht mit Einzelpfarramt, sondern mit der Teamsituation durch die vier Gemeindekreise Riehen Dorf, Bettingen, Andreaashaus und Kornfeld erschien ihm Riehen ideal. Seit seinem Amtsantritt am 1. Juli 1994 hat der dritte Kornfeldpfarrer viel erlebt und bewirkt. «Wir haben uns hier sehr wohl gefühlt», sagt er und blickt auf die lange Liste mit den wichtigsten Begebenheiten der letzten Jahre.

### Chor, Quartierfest und «Kornfeldforum»

Zuoberst steht der Kirchenchor Kornfeld, den Atwood 1997 zusammen mit Dirigentin Beatrice Wagner gegründet und wo er von Anfang an mitgesungen hat. Er bleibe auch weiterhin dabei, sagt er, und seine Miene hellt sich auf. Kurz danach rief der Pfarrer das Quartierfest ins Leben. Ein Begegnungsfest mit kulturellen Elementen für alle Altersgruppen, das nicht «nur» als Kirchenfest daherkomme. Das nächste müsste eigentlich – hoffentlich – 2014 stattfinden, überlegt er, wenn die Kornfeldkirche ihren 50. Geburtstag feiert. Auch der Konfirmationsunterricht habe ihm «irrsinnig» gefallen, sagt der Pfarrer. «Mir war es wichtig, die Grundwerte des christlichen Gedankenguts auf



Am Sonntag hält er während des Abschiedsgottesdienstes in der Kornfeldkirche zum letzten Mal die Predigt: Gemeindepfarrer Richard Atwood.

Foto: Michèle Faller

eine offene Art zu vermitteln.» Er habe wie auch in seinen Predigten niemandem erklärt, wie er glauben solle, sondern die Jugendlichen dazu ermuntert – «fast gezwungen!», lacht er – mit ihm zusammen kritisch und vernünftig über die Dinge nachzudenken. Und ihnen stets eingeschärft, nichts zu glauben, was ihren Lebenserfahrungen widerspreche: «Wenn das jemand von euch verlangt, denkt an den Atwood zurück: Das müsst ihr nicht!»

Auch bei Hochzeiten, Taufen, Bestattungen habe er sich immer um eine aufrichtige Begegnung mit Mitgefühl und ohne Aufdringlichkeit bemüht und diese sehr ernstgenommen. Und zwar unabhängig von der Intensität des Kirchenbezugs der jeweiligen Leute, sagt Atwood. «Was ganz typisch für die Kornfeldkirche ist: die Vorträge und Diskussionsabende, das «Kornfeldforum», zu gesellschaftsrelevanten Themen», betont Pfarrer Atwood, wenn auch erstere seit zwei Jahren in der Dorfkirche stattfänden.

### «Schwierigste Entscheidung»

Nach dieser leidenschaftlichen Aufzählung hält Atwood kurz inne und sagt das, was sein Blick bereits vorher verriet: «Wir gehen sehr ungern

von Riehen weg. Mit viel guten Erfahrungen und viel Dankbarkeit, aber mit Weh im Herzen.» Der Stellenwechsel wurde nicht von ihm initiiert, sondern hat mit den Sparmassnahmen der evangelisch-reformierten Kirche zu tun, denen in Riehen und Bettingen eine Pfarrstelle zum Opfer fällt. Der Kirchenrat fragte Atwood, ob er die freigewordene Stelle im Rektorat übernehmen wolle. So könne man die Pfarrstelle im Dorf neu besetzen und die Fusionierung von Andreaashaus und Kornfeld ohne Kündigung realisieren. Atwood, der selber seit neun Jahren im Kirchenrat sitzt, wusste von der Stelle, wäre aber nie auf die Idee gekommen, sich zu bewerben: «Ich unterrichte mit Leib und Seele, die Stelle passt zu mir und ich freue mich darauf, weiterhin in der Vermittlung tätig zu sein. Aber ich bin mit Herzblut Gemeindepfarrer.» Es sei die schwierigste Entscheidung gewesen, die er je treffen musste, aber das Problem konnte so gelöst werden. «Nun hoffe ich, dass die demokratisch gefassten Abmachungen, die damit zusammenhängen, auch eingehalten werden.»

Doch vorerst heisst es Abschied nehmen, und zwar für die ganze

Familie. Für seine Frau, die sehr im Quartier verankert sei, sei es ein grosser Wechsel, sagt Pfarrer Atwood. Die zwei der drei Kinder, die noch zu Hause wohnen, freuen sich hingegen auf den Umzug in die Stadt. Nicht dass er annehme, sie kämen dann abends früher heim, grinst Atwood. Und dann wieder ganz ernst und direkt: «Es waren schöne Jahre. Vermutlich waren das hier die schönsten Jahre meines Lebens.»

### Abschiedspredigt ohne Tipps und Prognosen

Am Sonntag, 12. Februar, um 10 Uhr bietet sich während des festlichen Abschiedsgottesdienstes die letzte Gelegenheit, eine Predigt von Pfarrer Atwood in der Kornfeldkirche mitzuerleben und sich anschliessend beim Apéro persönlich von ihm und seiner Familie zu verabschieden. «Während des Gottesdienstes singen wir mit dem Kornfeldchor das «Magnificat» von Antonio Vivaldi; darauf freue ich mich sehr», sagt Atwood. Aber die Predigt werde kein Leichtes für ihn. Er holt kurz Luft: «Ich gebe weder Tipps noch Prognosen, sondern sage einfach Danke und Adieu. Und: Es war schön.»

## Nein, Nein und nochmals Nein

ty. Am vergangenen Wochenende haben die Stimmberechtigten des Kantons Basel-Stadt gleich dreimal Nein gesagt: Nein zur Parkraum-Initiative des Gewerbeverbands Basel-Stadt, Nein zum Gegenvorschlag des Grossen Rats und Nein zur Sicherheitsinitiative der SVP.

### Parkraum-Initiative: Nein

Am überraschendsten war die deutliche Abfuhr, die sich der Gewerbeverband abholte: Mit 63,63 Prozent wurde die Parkraum-Initiative wuchtig abgelehnt. Die Initiative wurde – wenn auch weniger deutlich – auch in Riehen abgelehnt. Die Landgemeinden Riehen und Bettingen zeigten sich im Juni 2010 noch deutlich autofreundlicher, als sie die Parkraumbewirtschaftung des Kantons zu Fall brachten. In Riehen stimmten am Wochenende 3009 Personen gegen die Parkraum-Initiative (56,5%) und 2317 dafür (43,5%). Einzig Bettingen nahm die Vorlage an: Hier waren es 118 Pro-Stimmen gegen 104 Contra-Stimmen.

### Gegenvorschlag: Nein

Der Gegenvorschlag des Grossen Rats wurde zwar auf kantonaler Ebene weniger deutlich abgelehnt (54,47 Prozent Nein), dafür überall: Bettingen hielt wie Riehen und die Stadt Basel nichts von der Vorlage und verwarf sie mit 111 Nein gegen 99 Ja.

### Sicherheitsinitiative: Nein

Ebenfalls durchwegs auf Ablehnung traf die Sicherheitsinitiative der SVP: Sie wurde mit 54,63 Prozent Nein-Stimmen verworfen. In Riehen waren es 2954 Nein (53,3%) gegen 2590 Ja (46,7%), in Bettingen 129 Nein gegen 97 Ja. Im Vorfeld hatte der Grosse Rat 45 vom Regierungsrat beantragte, zusätzliche Polizeistellen genehmigt und damit der Sicherheitsinitiative den Wind aus den Segeln genommen.

Die Stimmbeteiligung lag in Riehen bei 40,7 Prozent bei der Parkraum-Initiative respektive bei 41,5 Prozent bei der Sicherheitsinitiative.

### Die Abstimmungen in Zahlen:

	Ja	Nein
<b>Parkraum-Initiative</b>		
Riehen	2'317	3'009
Bettingen	118	104
Kanton BS	13'656	23'887
<b>Gegenvorschlag</b>		
Riehen	2'239	2'802
Bettingen	99	111
Kanton BS	16'272	19'464
<b>Sicherheitsinitiative</b>		
Riehen	2'590	2'954
Bettingen	97	129
Kanton BS	17'844	21'482

Reklameteil

RZ025568

29.1. – 13.5.2012

**PIERRE BONNARD**

FONDATION BEYELER

WWW.FACEBOOK.COM/FONDATIONBEYELER

Mitten im Dorf – Ihre ...

**RIEHENER ZEITUNG**

**TÖTUNGSDELIKT** 35-jähriger Mann in Wohnung an der Rauracherstrasse erstochen

## Ein Toter und viele Ermittlungen

ty. Am Montagnachmittag wurde an der Rauracherstrasse ein 35-jähriger Mann tot aufgefunden. Der Mann wurde erstochen. Eine Bekannte hatte ihn gesucht, weil er nicht zur Arbeit erschienen war. Das Opfer ist ein Deutscher, der seit mehreren Jahren in der Schweiz lebte und arbeitete. Im Zusammenhang mit diesem Tötungsdelikt wurde eine Person festgenommen. Die Staatsanwaltschaft betont jedoch, dass noch nicht klar ist, ob die Person in direktem Zusammenhang mit der Tat steht.

Die Basler Staatsanwaltschaft hat über den Fall in zwei Medienmittei-

lungen am Montagabend und am Dienstagmittag informiert. Bis gestern Donnerstagmittag war von ihr nicht mehr zu den Umständen der Tat zu erfahren. Weitere Nachfragen werden nicht mit Auskunft bedacht. Kriminalkommissär Peter Gill sagt in einem fast entschuldigenden Tonfall: «Wir haben uns entschieden, aus ermittlungstaktischen Gründen nicht mehr zu kommunizieren, als in den Medienmitteilungen steht.» Deshalb gibt es von ihm keine näheren Angaben zu erfahren, etwa über die Gründe der Festnahme, die näheren Tatumstände und ob die Tatwaffe

sichergestellt werden konnte. Gill verriet nur noch, dass sich eine 20-köpfige Sonderkommission um die Aufklärung bemüht. Sie habe eine «relativ aufwendige Spurensicherung» hinter sich und sei zurzeit daran, im persönlichen und beruflichen Umfeld des Opfers zu ermitteln.

Die Basler Zeitung und der Blick haben in diesem Fall eigene Recherchen betrieben und im Umfeld des Tatopfers gewühlt. Der Blick nannte das Opfer in seinem Artikel «Rätselmord im Basler Edel-Vorort» beim Vornamen und veröffentlichte Bilder des Verstorbenen.

Reklameteil

**Henz**

DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

**Rinds-geschnetzeltes Baslerart**

das Ueli-Bier für die Sauce ist offeriert!

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 7. Februar 2012 hat der Gemeinderat Riehen neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, eine neue Ferienreglung für Gemeindeangestellte diskutiert, Überlegungen zur Zukunft des Rebberetriebs im Schlipf angestellt, sich entschieden, auf einen Brunnen im Singeisenhof zu verzichten und er hat sich mit der Beseitigung des Hundekots im öffentlichen Raum befasst:

### Mehr Ferien für Gemeindeangestellte in Diskussion

Die Ferienreglung ist neben Entlohnung und Sozialleistungen ein wesentlicher Faktor für die Attraktivität eines Arbeitsplatzes. Riehen hinkt diesbezüglich im Vergleich mit den meisten öffentlichen Arbeitgebern der Region hinterher. Die Personalverbände fordern eine fünfte Ferienwoche. Der Gemeinderat hat verschiedene Varianten einer verbesserten Ferienreglung diskutiert, wird den Variantenentscheid aber erst nach der Eidgenössischen Abstimmung zur sechsten Ferienwoche treffen.

### Der Gemeinderat hat eine Zukunft

Im Hinblick auf die Pensionierung des Rebmeisters stellt der Gemeinderat Überlegungen zur Zukunft des Gemeinderats an. Im Vordergrund steht die Erhaltung der heutigen Rebflächen und eines attraktiven Rebberetriebs. Von der Praxis, einen Gemeinde-Rebmeister anzustellen, möchte sich der Gemeinderat verabschieden. Er favorisiert die Bewirtschaftung des Rebbergs durch einen eigenständigen Pachtbetrieb. Ein solcher Schritt verlangt umfangreiche Abklärungen und soll bis Mitte 2013 vollzogen werden.

### Doch kein Brunnen für den Singeisenhof

Mit einem politischen Vorstoss forderte der Einwohnerrat den Gemeinderat auf, sich zu überlegen, ob im Singeisenhof auf den geplanten Brunnen zugunsten von mehr Grün verzichtet werden könnte. In seiner Antwort zeigt der Gemeinderat auf, dass die prognostizierte Investitionssumme für den neuen Brunnen zwar stimmt, dass aber die Betriebskosten aus verschiedenen Gründen acht bis zehn Mal höher liegen würden, als bei den andern öffentlichen Brunnen. Der Gemeinderat spricht sich deshalb für einen Verzicht auf den Brunnen aus.

### Zu viel Hundekot auf öffentlichem Grund und Boden

Mit einer Kleinen Anfrage weist ein Mitglied des Einwohnerrats auf den unangenehmen Umstand hin, dass der Hundekot durch die verantwortlichen Hundehalter oft nicht korrekt entsorgt wird. Das Mitglied des Einwohnerrats vermutet, dass nicht allein die Halterinnen und Halter von Hunden an dieser Misere schuld seien, sondern dass die sogenannten

Robidogs ungenügend bewirtschaftet würden. Der Gemeinderat berichtet dazu, dass die rund 140 Robidogs 2–3 Mal wöchentlich gewartet werden, und verspricht bis Ende März 2012 eine technische Nachbesserung der Robidogs, damit diese wunschgemäß funktionieren.

## AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat Bettingen hat an seiner Sitzung vom 6. Februar 2012 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

### Bettingen wird Mitglied des Trägervereins Energiestadt

Die Gemeinde wird von den Dienstleistungen und Produkten des Trägervereins profitieren und in der Umsetzung von neuen Aufgaben der kommunalen Energiepolitik durch den Trägerverein unterstützt; zudem wird Reto Rigassi, Energiestadtberater, die Gemeinde Bettingen themenspezifisch anleiten und die Zertifizierung gemäss «Energiestadt» bis zum Sommer 2012 in die Wege leiten.

### Biotop Südhang Kaiser

Infolge des starken Neophytendrucks im ganzen Grubengelände und besonders dichten und teilweise geschlossenen Neophytenbeständen an den nicht bepflanzten Böschungen der Auffüllung sowie zwischen Felsenkragen und Waldweg scheint ein Ersteingriff mit regelmässigen Bestandeskontrollen für den Erhalt der Naturwerte unumgänglich.

Der Gemeinderat bewilligt ein Kostendach von rund Fr. 12'600 für den Ersteinsatz und wiederkehrende Neophytenkontrollen bis im Frühjahr 2013. Das Pflegekonzept für die Folgejahre wird in einem späteren Zeitpunkt verabschiedet.

### Verkauf K-Netz Bettingen

Der Gemeinderat hat den Beschluss des Einwohnerrats Riehen betr. Verkauf Kommunikationsnetz zur Kenntnis genommen; ebenso wurde erkannt, dass die SP Riehen das Referendum «Nein zu überbeuertem Fernsehen in Riehen» ergriffen hat. Dadurch ist es möglich, dass der abschliessende Entscheid in Riehen an der Urne gefällt wird.

Der Gemeinderat Bettingen wird den Verkauf des Kommunikationsnetzes und die Aufhebung der Ordnung über das Kommunikationsnetz (BeE 970.120) auf die Traktandenliste der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. April 2012 setzen; dies mit der Kenntnis, dass die upc-Kaufofferte nur unter der Voraussetzung gilt, dass sich beide Gemeinden gleichzeitig für einen Verkauf des K-Netzes an upc cablecom aussprechen.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

## MUSIK «Kunst in Riehen» gibt am 8. März ihr letztes Konzert

# Das Ende einer Traditionsreihe

Im Jahr 1950 wurde die Konzertreihe «Kunst in Riehen» aus der Taufe gehoben. Diese Woche teilten die Verantwortlichen mit, dass die traditionsreiche Veranstaltungsreihe mit dem Konzert vom 8. März 2012 in der Dorfkirche endet.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Es war ein Ende mit Ansage. Der Verein sei keineswegs überrumpelt worden, sagt Oliver Fritz, Präsident von «Kunst in Riehen», denn die Gemeinde Riehen habe früh genug klar gemacht, dass es auf die kommende Saison wohl keinen Beitrag mehr geben werde. Damit falle die finanzielle Grundlage dahin und deshalb wird das Konzert vom Donnerstag, 8. März 2012, um 20.15 Uhr in der Dorfkirche Riehen mit Viktoria Mullova (Violine) und Kristian Bezuidenhout (Hammerklavier) wohl das letzte Konzert der «Kunst in Riehen» überhaupt sein. Beethovens Kreutzer-Sonate wird nach über sechzig Jahren den Schlusspunkt bilden. Eine Saison 2012/2013 gibt es definitiv nicht.

### Gestiegene Ansprüche

«Wir haben im Moment noch rund 120 Abonnenten, 120 bis 130 Besucher an normalen Konzerten und um die 200 für ein grösseres Konzert mit einem Stargast», sagt Oliver Fritz. Noch in den 1990er-Jahren habe man aber 250 Saisonabonnemente abgesetzt und bis zu 400 Gäste gehabt, Ende der 1980er-Jahre waren es gut 300 Abonnemente. Seither habe sich die Konzertlandschaft verändert, es gebe verschiedene weitere Konzertreihen und -anbieter in Riehen. Das Publikum stelle höhere Ansprüche auch an die Infrastruktur, wolle einen «glamouröseren» Rahmen, vielleicht sogar Gastronomie dazu. Ein musikalisch hochstehendes Konzert alleine reiche heute nicht mehr. Und es brauche heutzutage einen wesentlich grösseren Aufwand, um eine Konzertreihe erfolgreich zu vermarkten. Dazu sei der Verein «Kunst in Riehen», der auf ehrenamtlicher Basis arbeite, heute schlicht nicht mehr in der Lage, denn man müsse das Publikum «immer neu verführen», damit es komme. Die Zeit der Abonnementskonzerte mit einem fixen Stammespublikum sei vorbei.

Das Konzept war lange erfolgreich. Zwischen 1951 und 2001 traten im Rahmen von «Kunst in Riehen» 231 Musikerinnen und Musiker, 47 Formationen und 24 Orchester auf, unter der Leitung von 37 Dirigenten. Bis zu acht Konzerte pro Jahr – fünf im Landgasthofsaal und drei im Wenken – wurden organisiert, in den letzten Jahren umfasste der Zyklus vier Saisonkonzerte zwischen Oktober und März. Zum Schluss musste man wegen des Landgasthof-Umbaus in die Dorfkirche Riehen ausweichen.

Es sei nicht gelungen, jüngere Leute für den Verein zu gewinnen und jüngere Publikumssegmente anzuziehen, sagt Oliver Fritz. Die Liste des aktuellen Vorstandes verdeutlicht dies eindrucksvoll: Thomas Schucan, zwischen 1986 und 2006 Präsident, gehört dem Gremium seit 33 Jahren an, Annemarie Bürgin ist sogar seit 40 Jahren dabei, Dorothee Gysin seit 26 Jahren und Oliver Fritz, der seit 2006 als Präsident amtiert, ist auch schon seit 19 Jahren im Vorstand. Relativ neu dabei sind da nur noch Doris Huber (12 Jahre) und Susanne Gärtner (5 Jahre).

Auch der Gemeinde Riehen, die «Kunst in Riehen» einst mit 50'000 Franken pro Jahr unterstützte und zuletzt noch jährlich 35'000 Franken in die Reihe investierte, ist der Trend zur Überalterung, der sich auch in der Zusammensetzung des Publikums zeigte, nicht entgangen. Irgendwie habe sich «Kunst in Riehen» totgelaufen, glaubt die für Kultur zuständige Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler, und ausserdem sei auch der Titel der Reihe aus heutiger Sicht nicht mehr aktuell. «Unter Kunst in Riehen versteht man heute angesichts der Museumslandschaft wohl eher Bildende Kunst als Klassische Musik», so Iselin-Löffler.

### «Kunst in Riehen» als Pioniertat

Als «Kunst in Riehen» ins Leben gerufen wurde, war dies eine Pioniertat. Riehen stand an der Schwelle vom Bauerndorf zur aufstrebenden Vorstadtgemeinde und als man den Landgasthof plante, der 1951 fertiggestellt wurde, wollte man mit der Angliederung eines grossen Saals ein eigentliches Kulturzentrum schaffen. Um dieses neue Zentrum mit Leben zu füllen, brauchte es Initiativen, und eine dieser Initiativen wurde mit «Kunst in Riehen» durch Alfred Bossert, der über viel Organisationstalent und manigfaltige Beziehungen in der Musikwelt verfügte, durch den damaligen Verkehrsvereinspräsidenten Nicolas Jaquet-Dolder

und durch Georges Ott-Heusser aus der Taufe gehoben. Ursprünglich wollte man neben Konzerten auch Theateraufführungen und Lesungen organisieren. Theater und Lesung setzten sich aber nicht durch. «Kunst in Riehen» war lange Zeit ein Projekt des Verkehrsvereins Riehen, bevor die Konzertreihe ein eigener Verein wurde.

Der Anfang war nicht leicht. «Mit spontaner Freude und grosser Begeisterung sorgte, ja kämpfte Alfred Bossert zunächst einmal dafür, die Dorfbewölkerung zu den Konzerten und Theaterveranstaltungen überhaupt in den Saal zu bringen», schildert Theo Schudel die Gründungszeit in einer Erinnerungsskizze, die Luzius Gessler, langjähriges Mitglied der Konzertkommission, im Rieher Jahrbuch 2000 anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums von «Kunst in Riehen» in seinem Artikel zitierte.

### Neue Impulse und «Klassik in Riehen»

Heute verfügt Riehen über eine reichhaltige Konzertlandschaft. So verschwindet mit «Kunst in Riehen» zwar ein «Brand», eine «Marke», mit langer Tradition, das musikalische Leben in Riehen entwickelt sich aber – nicht zuletzt dank der Vorarbeit von «Kunst in Riehen» – auch stetig weiter, derzeit vor allem mit der 2011 erstmals durchgeführten Reihe «Vier Jahreszeiten». Bei diesem privaten Konzept geht es nicht um einzeln dastehende Konzerte, sondern um festivalartig ineinander verbundene Auftritte und Kurse, die den Kontakt zwischen Musikern, Veranstaltern und Publikum fördern und das Gespräch über das Gehörte explizit ermöglichen sollen. Hier finden gegenwärtig Gespräche über eine mögliche Kooperation zwischen Festivalleitung und der Gemeinde Riehen statt, wobei der Gemeinde vor allem die «Junge Klassik» ein Anliegen ist – Auftritte junger Musikerinnen und Musiker für ein junges Publikum.

Bereits beschlossene Sache ist «Klassik in Riehen». Unter diesem Namen wird die Gemeinde Plakate/Flyer kreieren, die die Konzerte verschiedener Veranstalter zusammenfassen und damit einerseits einen Überblick für das Publikum und andererseits eine Koordination zwischen den einzelnen Konzertterminen bringen soll. Angehängt sind diesem Projekt bisher das Orgelfestival St. Franziskus, «Connaissance-vous», «Vier Jahreszeiten», die Musikschule Riehen, «Musica Antiqua Basel» und das Philharmonische Orchester Riehen.



## Die schönen Seiten des Winters

ty. Der Schnee und die folgenden Sonnentage haben viele Menschen in Riehen und Bettingen ermuntert, die schönen Seiten des Winters zu geniessen: ausgedehnte Spaziergänge, Schlittelfahrten und Schlittschuhlaufen auf den Naturisbahnen auf der Freizeitanlage Landauer und im Sarasinpark. RZ-Leser Wolfgang Schwer aus Riehen hat sich Folgendes gedacht: «Da es relativ selten geworden ist, dass es hier Schnee hat, habe ich gleich ein paar Fotos gemacht.» Wir drucken hier sein stimmungsvolles Bild von der Kirche St. Chrischona ab.

Fotos: Wolfgang Schwer (zVg), Toprak Yerguz



## «CLASSIC RIEHEN» Gemeinde und Anwohner treffen sich

# Runder Tisch für Bosenhalde

rz. Das Bauvorhaben «Classic Riehen» am Steingrubenweg/Bosenhaldenweg beschäftigt Riehen. Zahlreiche Anwohnende hatten sich kritisch zur geplanten Organisation des Baustellenverkehrs geäussert. Gemeinsam mit Fachleuten sowie Anwohnerinnen und Anwohnern suchte die Gemeinde an einem Runden Tisch nach Möglichkeiten, die Verkehrssicherheit durch ergänzende Massnahmen weiter zu optimieren.

Das Bauvorhaben «Classic Riehen» der Avadis Anlagengestaltung an der Bosenhalde hat bereits eine längere Vorgeschichte: Im August 2006 löste die öffentliche Planaufgabe des Bebauungsplans rund 30 Einsprachen aus, 2007 hiess das Rieher Stimmvolk in einer Referendumsabstimmung den Bebauungsplan für das 1,5 Hektaren grosse Areal mit knappem Mehr gut. Es werden neun Mehrfamilienhäuser mit rund 60 Eigentums- und Mietwohnungen entstehen.

Das Quartier wird während der Bauzeit wesentlich tangiert werden. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens wurde deshalb ein detailliertes Konzept für den Baustellenverkehr vorgelegt. Dieses Konzept war die Grundlage für den Runden Tisch, der am 1. Februar 2012 im Gemeindehaus durchgeführt wurde.

Eingeladen waren rund 35 Vertreterinnen und Vertreter der Anwohner, der Schulgremien, des Quartiervereins, der Bauträgerschaft, der Polizei, der Gemeindeverwaltung sowie die Planer. Unter der Leitung eines Mediators wurde nach Möglichkeiten gesucht, die Verkehrsführung sowie die Sicherheitsvorkehrungen insbesondere auch für die Schulkinder durch ergänzende Massnahmen noch weiter zu optimieren.

Die Verwaltung prüft nun in Zusammenarbeit mit dem Bauherrn und den Anwohnern die eingebrachten Ideen. Es wurde ein zweites Treffen am 21. März 2012 vereinbart, an welchem die Ergebnisse der Überprüfung besprochen werden sollen. Des Weiteren soll eine Begleitgruppe gegründet werden, welche vorbereitend und während der ganzen Bauzeit zu einem regelmässigen Austausch zusammenkommen soll. Vertreten sind Anwohner des Steingrubenwegs, der Schulleitung, des Schul- und Elternrats, des Quartiervereins, der Polizei, der Gemeinde und der Bauherrschaft.

Laut Medienmitteilung zeigt sich der Gemeinderat «zuversichtlich, dass die Ergebnisse des angebotenen Gesprächs dazu verhelfen werden, die Bauphase möglichst gut bewältigen zu können.»

## CARTE BLANCHE

## Mein Winnetou



Daisy Reck

Wenn ich Zeit habe, fahre ich auf Umwegen aus der Stadt nach Riehen und nehme einen Bus, der beim Grenzacherweg vorbeikommt. Denn mit dem Grenzacherweg verbinden sich für mich Jugenderinnerungen. Dort nämlich wohnte meine Schulfreundin. Sie teilte meine Leidenschaft für das Lesen. Und während einer gewissen Zeitspanne war unser Lesen ganz auf Karl May ausgerichtet. Seine Indianergeschichten fesselten uns, und im grossen Garten, wo wir während der Ferien auch nachts zelten durften, lebten wir unsere angestachelten Phantasien aus. Meine Kameradin war Old Shatterhand und ich war Winnetou. Ich löste meine Zöpfe, band das Haar zu einem helmartigen Schopf auf und liess es dann lang über den Rücken fallen. Unglücklich war ich bloss, dass es blond und nicht blauschwarz war. Doch das hinderte mich nicht daran, mich ganz in meine Rolle hineinzusteigern.

Das ging so weit, dass ich auch in der Schule mit meiner neuen Frisur aufkreuzte. Was meinem Geschichtslehrer ins Auge stach und ich ihm meine Karl-May-Schwärmerei verriet. Sie misstiel ihm, und erklärte mich in einem Privatissimum über den seiner Meinung nach entsetzlichen Stilkitsch des Schriftstellers und seine menschlichen Schwächen auf. Er heilte mich damit nicht. Winnetou blieb für mich der Inbegriff des Guten und Nachstrebenswerten.

All das kam mir in den Sinn, als mir in diesen Tagen ein Prospekt in die Hände fiel. Eine deutsche Agentur machte Propaganda für eine Reise in jenen Nationalpark von Kroatien, wo vor fünfzig Jahren «Der Schatz im Silbersee» verfilmt worden war: der beliebteste Roman von Karl May, den ich natürlich im Kino und im Fernsehen oft gesehen hatte. Für einen Augenblick war ich tatsächlich versucht, mich für diese Fahrt zu den gischtigen Wasserfällen und den tiefen Schluchten zu interessieren. Aber dann sah ich, dass der fünftägige Abstecher zu den Plitvice-Seen von Pierre Brice, dem unvergessenen Darsteller von Winnetou, als Ehrengast begleitet werden soll. Und da wusste ich: Nein, das wollte ich mir nicht antun. Der charmante Franzose sollte in seiner gazellenhaften Anmut als jugendschöner Häuptling in meiner Erinnerung erhalten bleiben.

Dass diese Erinnerung jetzt noch oft aufschimmern wird, ist mir beim Lesen des Reiseangebots im Übrigen erst bewusst geworden: Demnächst ist es nämlich hundert Jahre her, seit Karl May gestorben ist. Da werden gewiss die Winnetou-Bände auch in den Buchhandlungen von Riehen wieder auftauchen.

**Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.**

## IMPRESSUM

## RIEHERER ZEITUNG

**Verlag:**  
Rieherer Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch

**Leitung** Patrick Herr

**Redaktion:**  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung  
Rolf Spriessler-Brandner (rs)  
Michèle Faller (mf)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (st), Paul Schorno (ps)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein, Leitung  
Kathrin Saffrich  
Sandro Beck  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

**KLIMASCHUTZ** GB, Roche Partnering und die Stiftung myclimate gemeinsam aktiv

## Bunte Karten gegen graue Zukunft

GB-Schüler haben Postkarten als Klimageschenke gestaltet. Im Gegenzug erhielten sie eine von Roche.

TOPRAK YERGUZ

Mittagspause im Foyer des Haupttrakts des Gymnasiums Bäumlihof: Hier, der Raum wird wegen seines Musters auf dem Teppichboden liebevoll «Schachbrett» genannt, erklingt Reggae-Musik von Sänger Elijah und Schüler Milan Bertschinger. «One world», eine Welt, heisst es irgendwo in den Gesangszeilen. Und genau darum geht es auch bei dieser kurzen Gesangseinlage: Um das Weltklima und die Notwendigkeit, dazu Sorge zu tragen.

Elijah kam auf Einladung. Er tingelt mit Vertreterinnen der Stiftung myclimate durch die Schweizer Schulen und machte letzte Woche im GB Halt. Ihr gemeinsames Ziel: die Jugendlichen für die Klimaproblematik sensibilisieren. myclimate hat weltweit mehrere Projekte laufen, eines davon ist «Hot stuff – chill out». Jugendliche in verschiedenen Ländern der Welt gestalten bei diesem Projekt Postkarten, die als «Klimageschenke» dienen sollen. Mit einer Karte erhält der Empfänger das Klimageschenk in Form eines Versprechens, das der Sender selbst formulieren darf.

## Zwei GB-Klassen...

Von der Möglichkeit für Jugendliche, solche Karten selbst zu kreieren, erfuhr im letzten Jahr Silvia Arbogast. Die GB-Lehrerin wandte sich damit an die Fachschaft der Schule und konnte auch Stefanie Hess für dieses Projekt begeistern.

«Wir mussten natürlich das Projekt in unseren Lehrplan integrieren», sagt Arbogast. Die Hintergründe wurden erklärt, die grafische Umsetzung diskutiert. Arbogasts Klasse, die 4B, bearbeitete Bilder mit Photoshop am Computer. Hess' Klasse, die 3A, griff auf Collagen zurück.

Das Ergebnis: Viele bunte Vorlagen, die auf Papier gedruckt werden wollten. Zur Postkarte konnten es aber nur zehn schaffen. Die beiden Klassen haben deshalb die Werke übers Kreuz beurteilt: Die 3A hat die besten fünf der



Julia Hofstetter von myclimate, GB-Schülerin Nathalie Siedler (im unteren Bild ihre Arbeit, die zur Postkarte wurde) und Ingela Nelson Schmid von Roche Partnering bei der Übergabe des Klimageschens. Foto: Toprak Yerguz

4B erkoren und umgekehrt. Herauskommen sind zehn Werke im Postkartenformat, die nun an Freunde und Bekannte geschickt werden können. Postkarten wie jene von Nathalie Siedler, die Lippenstifte als Motiv für ihr Bild verwendete. «Lippenstifte brauchen viel Erdöl bei der Herstellung», erklärt die Schülerin ihre Wahl.

## ...und ein Weltkonzern

Was die GB-Schüler können, kann auch ein Weltkonzern. Dem Prinzip des Klimageschens hat sich auch Roche Partnering angenommen, eine Abteilung des Pharma-Konzerns Roche. Gemeinsam mit myclimate wurde der CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Firma angeschaut. «Rund 80 Prozent unserer Emissionen werden durch Geschäftsreisen verursacht», erklärt Ingela Nelson Schmid, die bei Roche als Climate Ambassador wirkt. «Das ist nun mal ein Teil unseres Berufs», fährt sie fort, «an Konferenzen zu fliegen gehört zum Job.» Ihre Aufgabe war, die Reisepläne so zu straffen, dass die Emissionen gesenkt werden konnten. 15 Prozent Senkung wurden anvisiert, 22 Prozent Senkung waren es schlussendlich im vergangenen Jahr. «Das bedeutet die Einsparung von rund 1000 Tonnen CO<sub>2</sub>», verdeutlicht Julia Hofstetter von myclimate das Resultat der Bemühungen.

Und weil Roche im Geiste der ganzen Aktion diese Einsparung jeman-

dem widmen möchte, übergab Ingela Nelson Schmid ihr Klimageschenk in Form einer überdimensionalen Postkarte den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Bäumlihof. 1000 Tonnen CO<sub>2</sub> ist sie wert und mit einem handgeschriebenen Versprechen beschriftet: «Das ist unser Klimageschenk. Und wir machen weiter!»



## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Markus Ammann

Zurück zu den Wurzeln, oder zurück in die Zukunft – beide geflügelten Worte lassen sich auf Markus Ammann anwenden, und er selbst könnte sie sogar auf bestem Büttenpapier gedruckt haben, so dass sogar Johannes Gutenberg selig seine helle Freude daran gehabt hätte... Zugegeben, das klingt alles ein bisschen seltsam.

Beginnen wir darum in der Vergangenheit: Da ist einmal Johannes Gutenberg, geboren um 1400 und gestorben 1468. Er gilt als Erfinder des Buchdrucks und der Druckerpresse. Da ist aber auch Markus Ammann, geboren 1969 in Riehen. Er absolvierte 1985 bis 1989 in der damaligen Druckerei A. Schudel & Co. AG (aus der im Jahre 2002 die heutige Rieherer Zeitung AG hervorgegangen ist) die Buch- und Offsetdruckerlehre. Er habe als einer der letzten Lehrlinge Basels diese Ausbildung genossen und sei deshalb wohl einer der jüngsten gelernten Buchdrucker der Schweiz, mutmasst Markus Ammann. Nach dem Lehrabschluss arbeitete er noch zehn Jahre bei seinem Lehrmeister weiter. Dann wechselte er erst als Offsetdrucker zu einer anderen Basler Druckerei und schliesslich für einige Jahre nach Zürich, wo er auch seine Frau Ines kennenlernte.

Nach dem Tod seines Stiefvaters und im Wissen, dass seine Mutter jetzt alleine war, hatte er den Wunsch, wieder nach Riehen zurückzukehren, eben zu seinen Wurzeln. Nach rund 40 Blindbewerbungen bei Unternehmen der Region fand er schliesslich eine Stelle in einer mittelgrossen Druckerei in Sissach, wo er heute noch als Abteilungsleiter Offsetdruck und Ausrüsten wirkt. Doch seit jeher schlug sein Herz für den Buchdruck – eine Kunst, die heute fast nur noch in musealen oder Show-Betrieben oder in Werkstätten, verbunden mit Kursen,



Markus und Ines Ammann freuen sich in ihrer Offizin auf die neue alte Original Heidelberg OHT, die im März eintreffen wird. Foto: Pierre A. Minck

gepflegt wird. «Es war schon immer mein Traum, irgendwann einmal eine eigene Druckmaschine zu besitzen und den Buchdruck in seinen vielfältigen Facetten anwenden zu können», sagt Markus Ammann.

Mit der Verwirklichung dieses Traums begann er voller Enthusiasmus im Jahre 2009, unterstützt von seiner Ines, die für das Projekt ebenfalls Feuer und Flamme war. Er gründete den kleinen Familienbetrieb «DruckArt Riehen», in dem heute nebst seiner Frau Thierry Bruder, ein Freund und ebenfalls gelernter Drucker, mitarbeitet. Die für den Buchdruck benötigten Maschinen, die Setzkästen oder auch die unzähligen schönen alten Schriften hat Ammann zum grössten Teil über Internet-Auktionen erstanden – und mit ihnen im Keller des ohnehin schmucken Eigen-

heims ein wahres Kleinod eingerichtet: eine Offizin, die auf etwa 20 Quadratmetern alles aufweist, was es für den kunstvollen Buchdruck braucht. So etwa einen A4 Phönix-Tiegel aus dem Jahre 1895, mit dem sich hochwertige Drucksachen herstellen lassen; zwei A5 Boston-Tiegel oder ein komplett restaurierter A6-Boston-Tiegel, der dank seiner Kompaktheit ein echter Blickfang der blitzsauberen Werkstatt ist; schliesslich auch ein A5 Heissfolien-Prägetiegel, der für sehr exklusive Drucksachen zum Einsatz kommt.

Nach dem Zielpublikum befragt, das seine Drucksachen kaufen soll, erklärt der initiativ Kleinunternehmer: «Wer schon am Telefon zuerst nach dem Preis fragt und am liebsten bereits gestern seine Drucksachen abholen möchte, ist sicher nicht an der

## Gemeinde Riehen



## Wahl eines Ersatzmitglieds

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 31. Januar 2012 Hans Schibli als Ersatzmitglied in die Ortsbildkommission gewählt.

Riehen, den 31. Januar 2012

Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: Willi Fischer  
Der Gemeindeverwalter:  
Andreas Schuppli

## Delegation

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 7. Februar 2012 anstelle der zurückgetretenen Irène Fischer-Burri

Sebastian Olloz

in die kantonale Landwirtschaftskommission delegiert.

Riehen, 7. Februar 2012

Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: Willi Fischer  
Der Gemeindeverwalter:  
Andreas Schuppli

## Nachwahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 7. Februar 2012 anstelle des infolge Pensionierung ausgeschiedenen Richard Grass

Ivo Berweger

in die Energiekommission gewählt.

Riehen, den 7. Februar 2012

Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: Willi Fischer  
Der Gemeindeverwalter:  
Andreas Schuppli

## Nachwahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 7. Februar 2012 anstelle des zurückgetretenen Lukas Baumgartner

Marianne Freiermuth Abt

als Sekretärin in den Sozialhilfekommission gewählt.

Riehen, den 7. Februar 2012

Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: Willi Fischer  
Der Gemeindeverwalter:  
Andreas Schuppli

richtigen Adresse.» Klar. Schliesslich handelt es sich nicht um «08/15-Ware», die DruckArt Riehen herstellt, sondern um Erzeugnisse, die zum grössten Teil noch mit eigener Muskelkraft hergestellt werden und für die es die nötige Zeit braucht. Für sie soll deshalb auch ein angemessener Preis entrichtet werden.

Wer dies begriffen hat und nun im Detail wissen möchte, welche Drucksachen alle im Ammann'schen Angebot sind, der kann die wohl beste, bunt illustrierte «Visitenkarte» des Familienunternehmens, die Website www.bleisatz.ch, im Internet besuchen. Und erfährt dabei gleichzeitig, dass für Markus Ammann im März ein ganz grosser Moment bevorsteht, der für seinen Kleinbetrieb einen Quantensprung bedeutet. Dann werde nämlich «die Wunschmaschine schlechthin», eine Original Heidelberg OHT der letzten Baureihe (Baujahr 1971), angeliefert. Mit ihr würden einige Drucksachen einfacher und schöner und manche Arbeitsschritte schneller und nicht zuletzt für die Kunden auch günstiger, strahlt er. Frau Ines strahlt mit – für beide müssen in diesem Moment Weihnachten, Ostern und Pfingsten ja zusammenfallen...

«Zurück in die Zukunft» ist also für DruckArt Riehen gar keine leere Floskel: Markus Ammanns Schritt zurück in die Vergangenheit hat ihn bereits ein gutes Stück vorangebracht und lässt ihn hoffen, dass er in Zukunft noch weitere schöne Drucksachen produzieren darf, zumal auch jüngere Menschen und Werbeagenturen aus der ganzen Schweiz mittlerweile an die Türe seiner Offizin klopfen. Eines steht jedenfalls schon heute fest: Lebte der gute alte Johannes Gutenberg aus Mainz noch, er wäre auf seinen Jünger Markus Ammann aus Riehen mächtig stolz...

Pierre A. Minck

# Kunst Raum Riehen

«If I had eight hours to chop down a tree,  
I'd spend six sharpening my axe»

bis 19. Februar 2012

Die Ausstellung bringt neun international be-  
kannte Kunstschaffende zusammen, die sich alle  
mit dem Werkstoff Holz auseinandersetzen.

Mit David Adamo, Nino Baumgartner, Benjamin  
Bronni, Claudia Comte, Lena Henke, Eloise Hawser,  
Reto Pulfer, Pedro Wirz / Jürg Stäuble

## Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71

Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ025357

## DENTALHYGIENE UND ZAHNUNTERSUCHUNG FÜR 85 FRANKEN

Bis 29. Februar 2012 können Sie bei uns  
Ihre Zähne für 85 Franken  
professionell reinigen und  
untersuchen (ohne Röntgen) lassen.

Spricht Sie unser Angebot an?  
Wir reservieren für Sie gerne einen Termin.

DEUTSCH-SCHWEIZERISCHE  
PRIVATKLINIK  
FÜR ZAHNMEDIZIN UND  
ÄSTHETISCH PLASTISCHE  
CHIRURGIE

Baslerstrasse 1, D-79540 Lörrach  
Telefon 0049 (0)7621 45057  
E-Mail: zahnklinik@aol.com

RZ025464

Kommt alle auf einen Racletteplausch  
oder ein Käsefondue vorbei im

## «Restaurant zur Grenze»

Freitag mit volkstümlicher Unterhaltung  
Samstag Live-Musik mit «Mario»

Familie Kasa heisst Sie herzlich willkommen

Lörracherstrasse 162, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 10 58

RZ025631

## NEIN zum Gegenvorschlag Familiengarteninitiative



«Kurze Wege  
schützen die  
Umwelt und  
sind für den  
Kunden kosten-  
günstiger.»

Claudia Beccarelli  
Geschäfts-  
führerin

RZ025478

## Vorhänge und Dekorationen

mit exklusiven Stoffen  
erstklassig, schnell, preiswert



Otto  
Hupfer

Inzlingen, Riehenstrasse 77  
Telefon 0049/7621/36 53

RZ025387

Fachgeschäft seit 1881

## RIEHENER ZEITUNG

Inserieren bringt Erfolg!

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail  
inserterate@riehener-zeitung.ch

RZ025478

4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 751 19 20

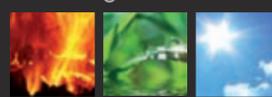
g-und-g.ch

RZ025070



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



RZ025070

## PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten,  
Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika,  
antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und  
Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ025352

## DANKSAGUNG

(statt Karten)

Wir danken allen für die herzliche Anteilnahme und die vielen  
Zeichen des Mitgefühls, die wir auf so vielfältige Weise beim  
Abschied von unserem lieben

## Hans Schweizer-Bucciolini

erfahren durften.

Unser Dank geht an Frau Pfarrer Holder für die tröstenden  
Worte und die persönlich gestaltete Abdankungsfeier.

Für die vielen Karten und die sehr einfühlsamen Worte  
bedanken wir uns sehr herzlich.

Riehen, im Februar 2012

Die Trauerfamilien

RZ025519

## NEIN zum Gegenvorschlag Familiengarteninitiative



«Bestehende  
Arbeitsplätze  
in Riehen sichern,  
jungen Menschen  
damit eine  
Zukunft geben!»

Marcel Schweizer  
Unternehmer,  
Präsident  
Gewerbe-  
verband BS

RZ025478

## ARENA

LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Katja Fusek

und

Valentin Herzog

lesen aus ihrem Gemeinschaftswerk

Mare blu

Eine Liebesgeschichte  
mit Homer

Einführung: Markus Ramseier

Dienstag, 14. Februar 2012, 20.00 Uhr  
im Kellertheater der Alten Kanzlei  
(Haus der Vereine, Riehen)

Eintritt Fr. 15.-  
Mitglieder frei



www.arena-riehen.ch

RZ025512

## Kirchzettel vom 12. 2. 2012 bis 18. 2. 2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe [www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen](http://www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen)

Kollekte zugunsten: HEKS

### Dorfkirche

- Sa 18.00 Konzert des Schweizer Ensembles  
«kairos concerts»  
Abschiedsgottesdienst  
(siehe Kornfeldkirche)  
Nur ein Gottesdienst für die  
ganze Gemeinde  
Kindertrüff in den Räumlichkeiten  
der Kornfeldkirche
- Mi 20.00 Bibelabend «Der Messias im  
Propheten Jesaja», Pfr. S. Fischer  
im Meierhof
- Do 10.00 ökumenischer Gottesdienst  
Pflegeheim zum Wendelin  
12.00 Mittagsclub für Senioren  
im Meierhofsaal  
18.00 roundabout im Pfarrsaal

### Kirchli Bettingen

- Sa 14.00 Jungschlar Bettingen  
So 12.00 Abschiedsgottesdienst  
(siehe Kornfeldkirche)  
Nur ein Gottesdienst für die  
ganze Gemeinde
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
15.00 Altersstube Bettingen  
22.00 Abendgebet für Bettingen
- Mi 9.00 Frauenbibelgruppe  
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli  
14.30 Seniorengesprächskreis Thema:  
«Zeugnis und Geschichtsschrei-  
bung im neuen Testament»,  
Pfr. E. Abel

### Kornfeldkirche

- So 10.00 Predigt: Pfarrer Richard Atwood  
Zum Abschiedsgottesdienst für  
Pfr. Richard Atwood und seiner  
Familie ist die ganze Kirch-  
gemeinde herzlich eingeladen.  
Im Gottesdienst führt der  
Kornfeldchor das «Magnificat»  
von A. Vivaldi auf.  
Nur ein Gottesdienst für die ganze  
Gemeinde. Kinderprogramm und  
Kinderhüte. Beim anschl. Apéro  
bietet sich Gelegenheit, auf  
vielfältige Art und Weise Dank,  
Abschied, Zukunftswünsche usw.  
anzubringen.
- Do 9.00 Bibelkreis  
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal  
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

### Andreashaus

- Fr 20.00 AHa-Theater: «Alles Ufo oder was?»  
Sa 20.00 AHa-Theater: «Alles Ufo oder was?»  
So 12.00 Abschiedsgottesdienst  
(siehe Kornfeldkirche)  
Nur ein Gottesdienst für die  
ganze Gemeinde
- Mi 14.30 Seniorenkaffiränzli  
Do 8.45 Andreaschor  
10.00 Biostand  
13.00 Kleiderbörse  
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer  
14.30 Kaffeetreffpunkt  
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard  
18.00 Nachtessen  
19.15 Abendlob  
20.00 Jugendtreff  
Jugendchor AlliCante

### Diakonissenhaus

- Sa 17.00 Vesper am Samstagabend  
So 9.30 Gottesdienst, Pfrn. E. Strübin

### Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Gottesdienst mit Stefan Schwyer  
(Abendmahl)  
10.00 Kids-Treff  
Di 14.30 Seniorentreff mit Hp. und A. Obrist
- St. Chrischona  
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
im Zentrum  
Predigt: Dr. Werner Neuer
- Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen  
Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)  
Infos und Programm siehe:  
[www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)

balinea thermen  
bad bellinghen  
hier bin ich im meistem element

14.2.2012  
2 für 1\*  
Totes-Meer-Salzgrotte  
Nach jeder Massage  
1 Glas Sekt gratis

Geschen-  
ideen  
Auch online  
bestellbar!

Valentinstag  
in den Balinea Thermem

- Rosenschaum-Seifen-Bürsten-Massage 11.50 €
- Wellness-Rosenöl-Massage 15.- €
- Balinea „Romantik pur für Sie und Ihn“  
2 Tageskarten Balinea Thermem + Luxus-Wellnesspaket (3 Std.) 151.- €

\*nur nach Voranmeldung, nur am 14.02.2012 gültig.  
Balinea Thermem • Tel. +49 (0)7635 / 808 222 • [www.balinea.de](http://www.balinea.de)

RZ025490

## NEIN zum Gegenvorschlag Familiengarteninitiative



«70 Prozent aller  
Lernenden werden  
in Gewerbebetrieben  
ausgebildet. Das  
Gewerbe leistet da-  
mit einen wichtigen  
Beitrag zur Reduk-  
tion der Jugend-  
arbeitslosigkeit.»

Urs Soder  
Bauführer/  
Unternehmer

RZ025478

Winterschnitt!  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gujath  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

RZ025311

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

## NEIN zum Gegenvorschlag Familiengarteninitiative



Auch wir wollen  
eine Perspektive

Nur mit einem NEIN wird es möglich  
sein, eine sinnvolle Lösung für die  
Familiengärtner und das hiesige  
Gewerbe zu finden.

Überparteiliches Referendumskomitee: «JA zum Gewerbe»



## Prints von Buri bis Miró

mf. In der Galerie Schöneck wird am Samstag, 11. Februar, die Ausstellung «Prints» eröffnet. Es werden internationale Originalgrafiken von Künstlern aus aller Welt gezeigt. Das Spektrum der ausgestellten Werke reicht von Samuel Buri über Hans Hartung und Aki Kuroda bis zu Joan Miró, Antoni Tàpies und Jean Tinguely. Hier im Bild «Sud» des japanischen Künstlers Aki Kuroda, ein Linolschnitt aus dem Jahr 1998.

Foto: zVg

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 10. FEBRUAR

#### «Spiele aus Asien»

Spiele und Geschichten aus einer fernen Welt: «Spielzeug aus Asien». Für Kinder ab 6 Jahren. Spielzeugmuseum Riehen (Baselstrasse 34). 15–17 Uhr.

Kostenfrei und ohne Anmeldung.

#### «Alles Ufos, oder was?»

Das AHa-Theater Riehen spielt eine Komödie in zwei Akten von Thomas Hofmann. Mit Tina Bubendorf, Markus Bucher, Sandro Hoffmann, Nathanja Mark, Vanessa Testa und Michi Widmer, Regie führt Katharina Bucher. Andreas Haus Riehen (Keltweg 41). 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Keine Platzreservierungen.

### SAMSTAG, 11. FEBRUAR

«kairos concerts» spielt in der Dorfkirche Igor Karsko (Violine), Rebecca Aeschbach (Violine) und Nils Wieboldt (Cello) spielen Werke von Joseph Haydn (Divertimento Hob. V: 3 h-Moll und 4 Es-Dur) und Georg Friedrich Händel (Op. 5 Nr. 3 A-Dur; Op. 2 Nr. 9 E-Dur und Op. 2 Nr. 8 g-Moll). Dorfkirche Riehen. 18–19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. [www.kairoconcerts.com](http://www.kairoconcerts.com)

#### «Alles Ufos, oder was?»

Das AHa-Theater Riehen spielt eine Komödie in zwei Akten von Thomas Hofmann. Nähere Infos siehe Freitag, 10. Februar.

#### «Midnight Sports»

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. Eintritt frei.

### SONNTAG, 12. FEBRUAR

#### Atelier-Theater: «Aschenbrödel»

Schweizer Dialekt-Märchen nach den Ge-

brüdern Grimm von Dieter Ballmann, Musik von Raphael B. Meyer, Dialektfassung von Yvette Kolb. Mit Ursina Früh, Isolde Polzin, Rosanna Heckendorn, Mario Donelli, Nico Deleu, Reto Ziegler. Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater (Baselstrasse 23). 15 Uhr. Tickets bei «La Nuance», Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

### DIENSTAG, 14. FEBRUAR

#### «Von Basel nach Jerusalem»

Im Rahmen des Seniorentreffs der Freien Evangelischen Gemeinde Riehen berichten Annemarie und Hanspeter Obrist von ihrem Fussmarsch von Basel nach Jerusalem (August 2010–Juli 2011). Erlensträsschen 47. 14.30 Uhr. Eintritt frei. Kollekte.

#### Altersstube Bettingen

Altersnachmittag der Altersstube Bettingen. Kirchli Bettingen (Brohegasse). 15 Uhr.

#### Musizierstunde

Konzert mit Blockflöte, Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier. Musiksaal der Musikschule Riehen (Rösligasse 51). 18.30 Uhr.

#### Katja Fusek/Valentin Herzog: «mare blu»

Katja Fusek und Valentin Herzog lesen aus ihrem kürzlich im OSL Verlag erschienenen Roman «mare blu». Eine Liebesgeschichte mit Homer. Einführung: Markus Ramseier. Eine Lesung im Rahmen der «Arena». Kellertheater im «Haus der Vereine» (Eingang Erlensträsschen). 20 Uhr. Eintritt: Fr. 15.– (Arena-Mitglieder frei). [www.arena-riehen.ch](http://www.arena-riehen.ch).

### MITTWOCH, 15. FEBRUAR

#### Seniorentreff Café Balance

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch).

#### GALERIE MONFREGOLA

##### BASELSTRASSE 59

Uschi Kaiser und Walti Beck: Bilder und Skulpturen. Bis 18. Februar.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

#### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD

##### WETTSTEINSTRASSE 4

Bernhard Schultze: Werke aus den Jahren 1955 bis 2000. Bis 24. März 2012.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Tel. 061 641 77 77, [www.henze-ketterer-triebald.ch](http://www.henze-ketterer-triebald.ch).

#### GALERIE LILIAN ANDRÉE

##### GARTENGASSE 12

Roland Helmus: «Heliosphäre» – Neue Arbeiten. Bis 26. Februar 2012.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch).

#### GALERIE MOLLWO

##### GARTENGASSE 10

Gillian White: Stahlplastiken und Bilder. Bis 19. Februar. Finissage am Sonntag, 19. Februar, 13–16 Uhr. Die Künstlerin ist anwesend.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch).

#### GALERIE SCHÖNECK

##### BURGSTRASSE 63

«Prints» – Werke von Pierre Alechinsky, Samuel Burri, James Coignard, Maurice Estève, Hans Hartung, Aki Kuroda, Joan Miró, Jean Miotte, Otto Nebel, Antoni Tàpies, Jean Tinguely, Victor Vasarely, Jan Voss. Ausstellung: 11. Februar bis 24. März.

Öffnungszeiten: Do/Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr. Telefon 061 641 10 60, [www.schoeneck.ch](http://www.schoeneck.ch).

#### terra45

##### BASELSTRASSE 45

Dauerausstellung mit Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Antoinette Nell (Ledertaschen), Beat A. Krapf (bewegliche Metallschulpturen), Daniela Mathys (Plexiglasschmuck), Elena Lichtsteiner (Frauen aus Papier).

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, [www.terra45.ch](http://www.terra45.ch).

## THEATER Das «AHa-Theater» spielt «Alles Ufos – oder was?»

# Ein gutes Stück (noch) nicht im Griff

rs. «Alles Ufos – oder was?» heisst die 15. Produktion des «AHa-Theaters» Riehen, der Laientheatergruppe des Andreashauses. Ein schönes Stück hat sich die Truppe unter Regisseurin Katharina Bucher ausgesucht, eine Komödie in zwei Akten von Thomas Hofmann, mit kuriosen Wendungen, amourösen Flirts und einem Hauch von Kriminalfall mit überraschendem Ausgang. Die Bühne ist mit Strohhallen und verschiedenen Details wundervoll gestaltet, die Kostüme passen zu den Charakteren und sitzen, die Technik überzeugt mit Licht und Ton. Und doch kommt der aktuelle Jahrgang nicht an seine Vorgänger heran.

Mit Paula Glanzmann, Silvia Brauchli (sie haben sich beide vom AHa-Theater verabschiedet und sich dem Seniorentheater Riehen-Basel angeschlossen) sowie dem neuen AHa-Theater-Vereinspräsidenten Beat Bubendorf, Peter Hess und Stefanie Werro, die alle pausieren, fehlt in dieser Saison gleich eine Handvoll langjähriger Leistungsträgerinnen und Leistungsträger, und das merkt man dem neu zusammengesetzten Ensemble an. Die gewohnte Routine und Textsicherheit fehlt da und dort, und so misslingt – zumindest bei der Premiere vom vergangenen Freitagabend – so manche Pointe, weil sie von einem Hänger eines Schauspielers überschattet wird.

Vor nicht ganz vollen Reihen bot das Ensemble trotzdem einen unterhaltsamen Abend und zeigte durchaus gute Ansätze. Wie Tina Bubendorf die junge Bauerntochter Julia Kraus spielt, die sich in den Ufo-Experten



Bauer Köbi (Sandro Hoffmann) im Gespräch mit seiner Tochter Julia (Tina Bubendorf), beobachtet von Polizistin Petra Semmler (Vanessa Testa), auf der Bank sitzend Nachbarin Annette Gockel (Nathanja Mark). Foto: Philippe Jaquet

Urs Müller (Michi Widmer) verliebt, wie dieser dem allgemeinen Chaos auf die Spur zu kommen beginnt und wie sich der gemütliche, Ruhe liebende Bauer Köbi Kraus (Sandro Hoffmann) vom naturverliebten Träumer zum geschäftstüchtigen Eventveranstalter mausert, als sich auf seinem Feld plötzlich ein Kornkreis zeigt, ist sehenswert. Vanessa Testa überzeugt als unternehmungslustige Dorfpolizistin Petra Semmler vor allem in jenen Passagen, in denen sie sich von einem Mann den Kopfverdreht lässt, und Nathanja Mark (als überdrehte Nachbarin Annette Gockel) hat Gespräch für leicht derbe Komik, auch

wenn sie es in ihrer Gestik ab und zu etwas übertreibt. Markus Bucher spielt den Alt-Hippie Roland Wecker, die ungewöhnlichste Figur und heimliche Hauptrolle des Stücks, dann aber doch etwas gar schludrig und schleppend. Da wurde eine Chance verpasst.

Doch schon allein das Buffet, das vor Beginn, in der Pause und nach der Vorstellung zu Imbiss und Apéro einlädt, lohnt den Gang ins Andreashaus. Im geselligen Teil des Abends wird der Theaterbesuch zum Quartiertreff. Aufgeführt wird «Alles Ufos – oder was?» noch heute Freitag und morgen Samstag, jeweils um 20 Uhr (Eintritt frei, Kollekte).

## HIRZEN PAVILLON «L'anima mediterranea» mit Christoph Gabathuler und Alena Sojer

# Der zweite Anlauf Richtung Süden

rz. Das im vergangenen Dezember kurzfristig abgesagte Konzert «L'anima mediterranea» soll am 19. Februar nachgeholt werden. An der Interpretation der südländischen Empfindungen arbeitet der 26-jährige Sänger Christoph Gabathuler, Stipendiat der Friedl Wald Stiftung, und des Hirzen Pavillon Ensembles, seit geraumer Zeit zusammen mit der Pianistin Alena Sojer.

Ihr Repertoire umfasst Lieder von populären spanischen Komponisten wie Reveriano Soutollo (1880–1932), Juan Vert (1890–1931) und dem Katalanen Fernando Obradors (1897–1945). Von den Werken dieser spanischen Musiker trafen sie für das Konzert auf dem Bäumlihof eine schöne Liederauswahl und ergänzten sie mit Kanzenen des erfolgreichen italienischen Komponisten Francesco Paolo Tosti (1846–1916) und mit Zarzuelas von Jacinto Guerrero (1895–1951). Zudem wird Alena Sojer Werke von Alberto Ginestra für Soloklavier spielen (1916–1983), einem der wichtigsten Komponisten der Klassischen



Christoph Gabathuler und Alena Sojer laden zur musikalischen Reise ans Mittelmeer ein. Foto: zVg

Musik aus Lateinamerika. Das Duo studiert an der Musikhochschule Basel, an der Alena Sojer den Masterstudiengang bei Filippo Gamba absolviert und Christoph Gabathuler das Solistendiplom in der Konzertklasse

von Marcel Boone vorbereitet. Das Konzert «L'anima mediterranea» bieten sie im Rahmen der Winterkonzerte a piacere dar, die vom Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlihof für ausgewählte Stipendiaten des Hirzen Pavillon Ensembles entwickelt wurden. Die Konzerte präsentieren regelmässig Nachwuchstalente in den Rollen von Programmgestalter, Solisten und Kammermusikern. Insbesondere wird die einzigartige Gelegenheit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Programmgestaltung von den Musikern sehr geschätzt, für deren junge Karriere die aussersichliche Förderung von grosser Bedeutung ist.

Konzert «L'anima mediterranea» am Sonntag, 19. Februar, um 16 Uhr im Hirzen Pavillon. Reservierung: Telefon 061 606 80 96, E-Mail: [kulturpflege@hirzenpavillon.ch](mailto:kulturpflege@hirzenpavillon.ch). Eintritt Fr. 40.– zugunsten des Ensemble-Förderprogramms. Abendkasse 30 Minuten vor Konzertbeginn. [www.hirzenpavillon-ensemble.ch](http://www.hirzenpavillon-ensemble.ch)

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau. Kabinettstücke 33: «Spielzeug aus Asien». Ein Blick über Europa hinaus. Bis 4. März. Freitag, 10. Februar, 15–17 Uhr: «Spiele aus Asien», ein Angebot für Kinder ab 6 Jahren zur Kabinettstücke-Ausstellung mit Leander High. Kostenfrei und ohne Anmeldung.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, [www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch).

### FONDATION BEYELER

#### BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonderausstellung: «Pierre Bonnard». Bis 13. Mai 2012.

Sonntag, 12. Februar, 11–12 Uhr: Familienführung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung.

Mittwoch, 15. Februar, 12.30–13.00 Uhr: «Kunst am Mittag» zu Pierre Bonnard, Place Clichy, 1912.

Mittwoch, 15. Februar, 15.00–17.30 Uhr: Workshop für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Anmeldung erforderlich.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuhrungen@beyeler.com](mailto:fuhrungen@beyeler.com). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com).

### KUNST RAUM RIEHEN

#### BASELSTRASSE 71

«If I had eight hours to chop down a tree, I'd spend six sharpening my axe», Ausstellung zum Werkstoff Holz mit Arbeiten von David Adamo (\*1979), Nino Baumgartner (\*1979), Benjamin Bronni (\*1985), Claudia Comte (\*1983), Lena Henke (\*1982), Eloise Hawser (\*1985), Reto Pulfer (\*1983), Pedro Wirz (\*1981) und Jürg Stäubli (\*1948). Bis 19. Februar.

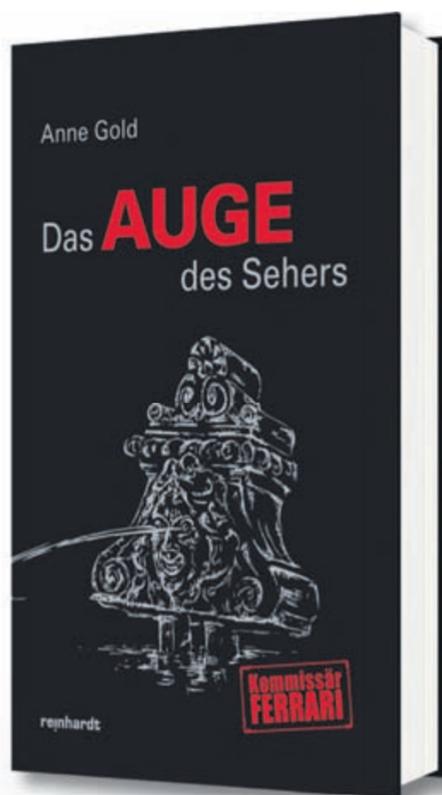


## Spielzeug aus Asien – mit Länderkunde

rs. In diesem Jahr feiert das Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen sein 40-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum sind die vier Kabinettausstellungen den vier Kontinenten Asien, Afrika, Amerika und Australien gewidmet. Den Anfang macht Asien (die Ausstellung dauert bis am 4. März). Museumsleiter Bernhard Graf hat aus dem Sammlungsbestand Spielzeuge aus zwölf asiatischen Ländern zusammengetragen: Afghanistan, China, Hong Kong, Indien, Indonesien, Japan, Malaysia, Süd-Korea, Syrien, Taiwan, Thailand, Vietnam. Detaillierte Beschreibungen zu den Spielsachen liefert er nicht, dafür statistische Angaben zu den einzelnen Ländern, die interessante Vergleiche erlauben. Auch die Schweiz ist – dank dem «Slimy» – mit einem «Länderblatt» vertreten, denn der «Slimy», die glibbrige, grellfarbene Spielmasse im Plastikbecher – wird in China aus Schweizer Rohstoffen zusammengemixt.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

## Krimis mit Gänsehaut-Garantie



Anne Gold  
**Das Auge des Sehers**  
368 Seiten,  
gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1763-4



Dani von Wattenwyl  
**Die Brigade des Falken**  
523 Seiten,  
gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 34.80  
ISBN 978-3-7245-1698-9



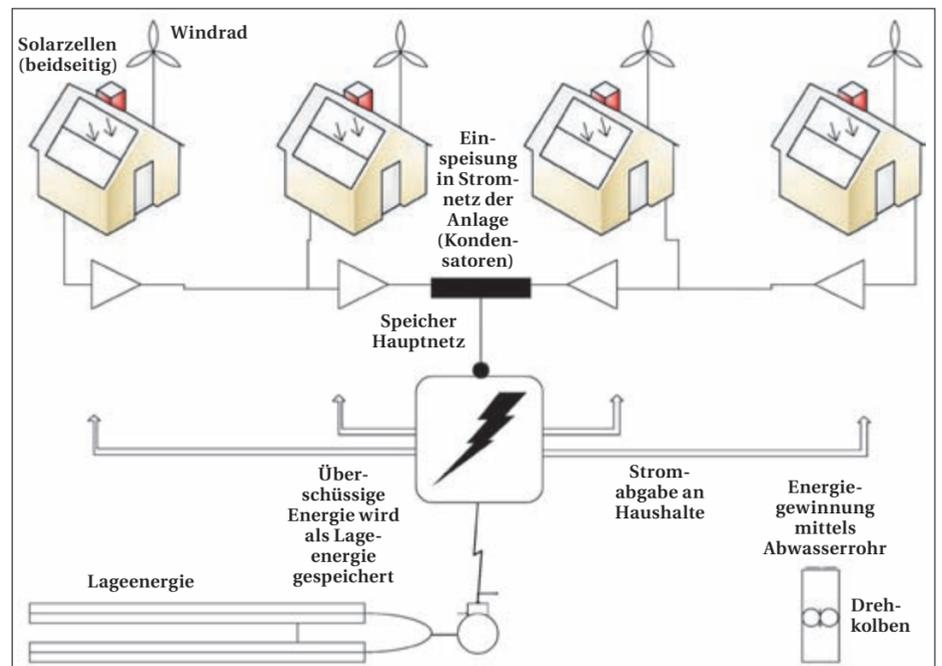
Markus A. Will  
**Der Schwur von Piräus**  
450 Seiten,  
gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1769-6

**WETTBEWERB** Informatikschüler gewinnt Ideenwettbewerb «Junge bauen die Schweiz»

# Sidney Aebischers Energie-Vision



Wettbewerbsgewinner Sidney Aebischer (links) neben seinem Kollegen Patrick Buser mit der Gewinnerurkunde. Rechts das Schema seines Gewinnerprojekts. Fotos: zVg



Der 16-jährige Riehener Informatikschüler Sidney Aebischer gewann einen Ideenwettbewerb der Schweizerischen Metall-Union.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Mit einer Umfrage und einem Wettbewerb wollte die Schweizerische Metall-Union im Vorfeld der letzten «Swissbau» den Puls der Jugend fühlen und herausfinden, welche Bauideen in Zukunft gefragt sein könnten. «Junge bauen die Schweiz» hiess das Motto der Umfrage. Fazit: drei Viertel der Jugendlichen im Alter von 13 bis 19 Jahren, die sich an der Umfrage beteiligten, erwarten von Häusern der

Zukunft vor allem Energie-Intelligenz, also Einsatz und Produktion erneuerbarer Energien sowie energiesparende Lösungen. Drei von fünf Jugendlichen gehen davon aus, dass sie in zwanzig Jahren in der Stadt leben werden, sechzig Prozent wollen in einem Einfamilienhaus wohnen, rund 86 Prozent möchten im Alter von 35 Jahren Wohneigentum besitzen. Als Baumaterialien sind Metall und Aluminium ähnlich beliebt wie Naturstein und Holz. Umberto Colicchio, Geschäftsleitungsmitglied der Schweizerischen Metall-Union, stellt erfreut fest, die Jugend zeige ein zunehmendes Interesse für handwerkliche Berufe.

Diesen Trend bestätigt das Beispiel von Sidney Aebischer. Er hat vom Gymnasium an die Informatikmittel-

schule gewechselt, weil er gezielt das lernen will, was ihm nützt und wofür er sich interessiert. Das vierte Schuljahr wird aus einem Praktikum in einem Betrieb bestehen, in dessen Rahmen er ein Projekt umzusetzen haben wird. Aebischer bastelt in seiner Freizeit gerne an Computern und Autos herum.

## Ausgezeichnete Ideen

Im Ideenwettbewerb «Junge bauen die Schweiz» schwang der 16-jährige Riehener Sidney Aebischer oben aus und gewann den Hauptpreis im Wert von 1500 Franken. Sein Vorschlag: Benachbarte Häuser sollen sich zu Verbänden zusammenschliessen, die Energie aus Solarpanelen, Windrädern und Drehkolben in Abwasserrohren gemeinsam sammeln

und in einer gemeinsamen Speicheranlage – zum Beispiel einem Pumpspeicherkraftwerk – speichern. Vor allem im Wasser sieht Aebischer ein grosses Potenzial. So könne man doch auch aus dem Wiese-Fluss Energie gewinnen und das in der Kanalisation fließende Wasser zur Energiegewinnung nutzen. Insgesamt berge Wasser das doppelte Energiepotenzial, das die Welt benötige, und das erst noch CO<sub>2</sub>-neutral. Von der grossen Erfindung träumt der Informatik- und Mechanikinteressierte nicht, eigentlich gebe es ja alles schon irgendwie. Aber anwenden und umsetzen müsse man es. Und genau das interessiert ihn.

Insgesamt acht Wettbewerbsbeiträge kamen aus der Nordwestschweiz. Neben Aebischers Wettbe-

werksbeitrag kam ein weiterer aus Riehen und einer aus Bettingen.

## Sonne, Wind und Glace

Der 17-jährige Riehener Patrick Buser will grosse, freie Flächen auf Basels Dächern mit Solarzellen bedecken und für die Energieversorgung nutzen – er zeigt den Vorschlag anhand des Basler St. Jakob-Parks. Der 13-jährige Bettinger Ian Rester setzt in seinem Vorschlag auf Windstrom.

Den gleichzeitig ausgeschriebenen Metallbau-Wettbewerb gewann der 24-jährige SMT-Student Robert Acklin aus Basel. Sein Plan zeigt einen mobilen, mit Photovoltaikzellen betriebenen Eiswagen. Dieser würde es erlauben, bei warmem Wetter ohne Fremdstrom Glace zu kühlen und zu verkaufen.

## LESERBRIEFE

### «Lieber den Spatz in der Hand»

Mit dem Leserbrief vom 3.2.2012 möchte CVP Einwohnerrat Griss den Gewerbetreibenden in Riehen den Spatz in der Hand beliebt machen. In weiterer Ausführung schildert Griss, dass mit dem Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative eine Gewerbezone geschaffen wird. Diese Aussage ist nicht richtig. Bei der Abstimmung am 11. März geht es einzig um die Festlegung einer Familiengartenzone über 280'000 m<sup>2</sup>. Dies entspricht weit über 1000 – in Worten: eintausend – Freizeitären. Eine Bedarfsanalyse für diesen enormen Anspruch ist nicht vorhanden. Als Gewerbetreibender empfinde ich dieses Vorgehen als unverantwortlich. Das KMU ist nicht nur Arbeitgeber und Ausbildungsstätte, sondern trägt aktiv zum Wohle der Gemeinde bei. Darum stimme ich mit Überzeugung Nein zum Gegenvorschlag. Nicht, weil ich gegen Freizeitären bin, sondern weil ich das Gewerbe und die damit verbundenen Arbeits- und Ausbildungsplätze als wichtiger erachte. Zudem erhält der Gemeinderat mit dem Nein die Möglichkeit, die vorhandenen Planungsdefizite zu korrigieren und eine Vorlage zu erarbeiten, welche sowohl den Freizeitären wie auch den Gewerbetreibenden gerecht wird.

Hansjörg Wilde, Riehen

Wo bleibt da das lokale Gewerbe, frage ich mich. In den letzten 15 Jahren ist die Fläche der Gewerbeareale in Riehen um sage und schreibe 50% von 40'000 Quadratmetern auf 20'000 Quadratmeter reduziert worden. Im Rahmen des neuen Zonenplans besteht die Absicht, weitere Gewerbeflächen im Stettenfeld aufzuheben. Ob die anderen Gewerbebetriebe an ihren Standorten bleiben können, wird auch erst zu einem späteren Zeitpunkt mit der neuen Zonenplanung definitiv festgelegt.

Das hiesige Gewerbe stellt die gewerbliche Grundversorgung der Bevölkerung von Riehen sicher, bietet Arbeits- und Ausbildungsplätze an und braucht dafür dringend eine Gewerbezone. Bei dieser Ausgangslage – 97% für die Freizeit, 3% für die Arbeit – grenzt der Vorwurf von fehlender Kompromissbereitschaft an die Adresse des Gewerbes schon an Zynismus.

Deshalb von mir ein klares Nein zum Gegenvorschlag Familiengarteninitiative.

Christoph Boetsch, Gärtnermeister, Riehen

### Ja zu einer ausgewogenen Lösung

Im Gegensatz zu Basel wurde in Riehen ein guter Kompromiss zwischen den Ansprüchen der Familiengärtner und dem Gewerbe ausgehandelt. Beim Hörnli erhalten die Gewerbetreibenden für ihre Betriebe genauso viel Land, wie sie es gemäss den Berechnungen des Handels- und Gewerbevereins für die nächsten Jahre brauchen. Um diesen Sachverhalt auf einen einfacheren Nenner zu bringen: Riehen tickt anders!

Das Referendatskomitee operiert nicht nur mit falschen Argumenten, es werden auch irreführende Angaben gemacht. Man muss sich schon fragen, wie mit einer neu zu schaffenden Gewerbefläche Hunderte von Arbeitsplätzen aufs Spiel gesetzt werden sollen und das Gewerbe in Riehen keine Zukunft mehr haben sollte – wie behauptet wird. Mit einem Ja zum Ge-

genvorschlag unterstützen wir die ausgewogene Lösung und gleichzeitig das Gewerbe sowie die Arbeits- und Ausbildungsplätze in Riehen.

Barbara Graham-Siegenthaler, Rechtsanwältin, Einwohnerrätin EVP, Riehen

### Ja zur geplanten Gewerbezone

Toll, dass Riehen beim Hörnli, an einem verkehrsgünstigen Ort, endlich eine eigentliche Gewerbezone erhalten soll.

Die vorgesehene Fläche entspricht den Wünschen des Handels- und Gewerbevereins. Die mit dieser Gewerbeansiedlung verbundenen Immissionen und der Mehrverkehr werden sich dort im erträglichen Rahmen bewegen. Die von den Referendatsbefürwortern geplante Riesengewerbezone am selben Standort geht aber eindeutig zu weit! Und dies nicht nur wegen dem Verlust von weiteren Familiengärten. Eine Megagewerbezone in Riehen Süd ist den Anwohnenden wegen dem damit verbundenen Lärm und Verkehr nicht zumutbar. Deshalb befürworte ich den Kompromiss und stimme Ja zum Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative.

Marlies Jenni, Riehen

### Wie viel Erde braucht der Mensch?

Eine Frage, die sich in abgewandelter Form zurzeit auch in Riehen stellt, nämlich beim Seilziehen um Familiengarten- und Gewerbeareale. Erheiternd ist in diesem Zusammenhang ein Blick in die jüngere Vergangenheit: Als im Oktober 1996 der Gemeinderat dem Einwohnerrat den Kauf des 8000 m<sup>2</sup> messenden Züblinareals am Rühlweg beliebt machte, entstand diesem Ansinnen heftige Opposition von Seiten einiger Gewerbebetreibender, ganz einfach deshalb, weil die Ansiedlung von Konkurrenzunternehmen befürchtet wurde. Peter Zinkernagel als Präsident des Handels- und Gewerbevereins stellte sich (damals) mutig dieser kurzsichtigen Denkwei-

se entgegen. In der Folge wurde das Züblinreal erworben und ist heute aus der Riehener Gewerbelandschaft nicht mehr wegzudenken.

Dass dem hiesigen Gewerbe Entwicklungsmöglichkeiten offenzuhalten sind, ist unbestritten und ist mit der Vorlage, über die am 11. März abgestimmt wird, gewährleistet. Darüber hinaus eine Jumbo-Gewerbezone à la Kägen-Reinach aufzugleisen, dürfte nicht dem Geschmack der Riehener Bevölkerung entsprechen und ist auch nicht im Interesse des am Ort tätigen Gewerbes.

Gerhard Kaufmann, Riehen

### Ein guter Kompromiss

Eine Demokratie lebt von Kompromissen. Mit dem Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative ist ein solcher zustande gekommen, der meiner Meinung nach die Anliegen von Gewerbe und Familiengärten gerecht berücksichtigt. Es war ein Geben und Nehmen. Wie immer gibt es Unzufriedene. Ich meine aber, dass es Zeit ist, einen Schlussstrich unter diese Debatte zu ziehen und endlich vorwärts zu machen.

Wie lange reden wir nun über eine neue Gewerbezone? Endlich ist sie da – fast zumindest! Riehen braucht Arbeits- und Ausbildungsplätze – auch aus ökologischen Gründen! Ich glaube, dass dieses Referendum diese positive Entwicklung gefährdet. Denn es ist völlig unklar, was geschieht, wenn der Gegenvorschlag abgelehnt wird. Beim Leiterlispiel würde man wohl sagen: «Zurück auf Start!» Ich werde deshalb am 11. März Ja zum Gegenvorschlag stimmen!

Andreas Tereh, Einwohnerrat Grüne, Riehen

### Ja zur Gewerbezone, Ja zu Familiengartenarealen

Mit einem Ja zum Gegenvorschlag zur Initiative zum Schutz der Familiengärten sagen Sie Ja zur geplanten Freihaltung eines 6700 m<sup>2</sup> grossen Gewerbeareals zwischen Bahndamm und

Hörnli und zur Sicherung der Familiengärten. So wie dies in einem gelungenen Kompromiss zwischen Vertretern der Familiengartenareale und den Behörden ausgehandelt worden ist. Und so, wie es eine Mehrheit des Einwohnerrats beschlossen hat.

Der vereinbarte Kompromiss ebnet erstmals konkret den Weg für die Einzonung eines Gewerbeareals und berücksichtigt sowohl die angemeldeten Platzbedürfnisse des Gewerbes wie auch zu 97% den Schutz der bestehenden Familiengartenareale.

Mit dem Referendum hingegen werden Fronten geschaffen und unnötige Ängste vor Benachteiligungen geschürt.

Ich stehe ein für eine offene und kompromissbereite Gesprächskultur, für eine allen dienliche geordnete Entwicklung unserer Gemeinde und finde, in Riehen haben Gewerbebetriebe und die Grünzonen der Familiengärten nebeneinander ihren Platz. Darum stimme ich mit Überzeugung Ja.

Caroline Schachenmann, Einwohnerrätin EVP, Riehen

### Appell an die Hundehalter

Als Hundehalter ärgere ich mich immer wieder, wie viele Hundebesitzer den Kot ihrer Lieblinge einfach achtlos liegen lassen, selbst wenn der Robidog in unmittelbarer Nähe steht. Obwohl sie nach Gesetz verpflichtet sind, den Kot ihrer Hunde zu entsorgen. Sie brauchen sich dann nicht zu wundern, wenn die Wut der Hundehasser diese dazu ermuntert, giftige Köder auszulegen. Ich meine, wir lieben doch alle unsere vierbeinigen Freunde und wären entsetzt, wenn unser Hund durch einen giftigen Köder sterben müsste.

Liebe Hundehalter, denken Sie doch beim nächsten Spaziergang, nehmen Sie den Kot Ihres Hundes auf und schmeissen denselben in den nächsten Robidog. Ich danke für Ihre Mithilfe, und denken Sie daran: Es hilft unserem Ruf als Hundebesitzer.

Hansjörg Müller, Riehen

# FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

## ANTIQUITÄTEN

### HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen  
Restaurationen und Schätzungen  
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18  
Äussere Baselstrasse 255

RZ025240

## ELEKTRIKER

### K. Schweizer

IHR ELEKTRO-  
PARTNER VOR ORT

www.ksag.ch

RZ025256

## HOLZBAU + ZIMMEREI

### baumann

Ob Boden, Dach oder Wand -  
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 82 82  
Fax 061 601 82 86  
www.baumann-zimmer.ch

RZ025261

## MALER

### IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und  
Marc Guthäuser  
Eidg. dipl. Malermeister  
Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ025268

## SCHLOSSER

### LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metalbau  
Schlosserei  
Kunstschlosserei  
Mechanik

Planung • Restaurationen  
Neuanfertigungen • Reparaturen  
Brünnlirain 13, 4125 Riehen  
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ025274

## AUSBAUHANDWERK

### raumfabrikbasel.ch

ausbauen mit System  
Friedhofweg 10  
4125 Riehen  
Tel. 061 643 70 70  
Fax 061 643 70 74  
www.raumfabrikbasel.ch

RZ025243

## FENSTERBAU

### Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ025245

## INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel  
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,  
Polstermöbel, Teppiche,  
Polster-, Teppichreinigung,  
Bodenbeläge

### L. Gabriel

Innendekorateur  
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ025262



### Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66  
Telefax 061 641 66 67  
E-Mail info@ribigslos.ch  
Internet www.ribigslos.ch

RZ025281

## SCHLÜSSELSERVICE

### alpha Schlüsselservice Riehen

vormalis Fritz Ackermann  
Schloss & Schlüssel  
Einbruchschutz  
Neue Schliessanlagen  
Reparaturen  
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ025275

## PFLÄSTERUNGEN

## SCHREINER

### BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf  
Innenausbau  
Bauschreinerei  
Möbelrestaurierungen  
Kundenschreiner  
Riehen, Davidsgässchen 6  
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ025276

## BAUGESCHÄFTE

### Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790  
Baselstrasse 19  
Tel. 061 641 26 12  
Fax 061 641 26 11  
Umbauten und Renovationen  
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ025241

## GARTENBAU

### HEIDENREICH

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU  
Gernot Heidenreich  
Garten- und Landschaftsbau  
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02  
Mobile: +49 (0)173 886 20 48  
www.galabau-heidenreich.de

RZ025257

## INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren  
Polstermöbel - Polsteratelier  
Geschenkartikel

Riegler

Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Telefon 061 641 01 24

RZ025263



Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

RZ025269

## PLATTENLEGER

### R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1  
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-  
bau, Beton- und Fassaden-  
sanierungen, Reparaturen,  
Diamantkernbohrungen

RZ025242

Lassen Sie  
Ihren Garten  
vom Gärtner  
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege  
Baumschnitt, Sträucherschnitt  
Heckenschnitt, Plattenarbeiten  
Grosse Pflanzenauswahl  
in unserer Gärtnerei.  
Wir freuen uns, Sie unverbindlich  
zu beraten.

Andreas Wenk  
Pflanzenverkauf und Beratung:  
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57  
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ025258

## KÜCHENEINRICHTUNGEN

### GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.

Piatti  
Fachhändler  
Zimmer AG  
Ihr Küchen-Spezialist  
Hauptstrasse 26, 4302 Augst  
Telefon 061 815 90 10  
Telefax 061 811 39 29  
E-Mail zimmer@bluewin.ch  
www.zimmer.ch  
Rosentalstrasse 24, 4058 Basel  
Telefon 061 692 20 80  
Telefax 061 692 20 80

RZ025264

### Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

RZ025270

## ROLLADENSERVICE

### TAWO AG

Rolladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel  
Telefon 061 632 04 40  
Telefax 061 632 04 42  
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch  
Internet www.tawo-ag.ch

RZ025271

Stiftsgässchen 16  
4125 Riehen

Fischerhus  
Schreinerei  
061 641 06 60  
www.offenetuer.ch

RZ025277

### Hettich

Daniel Hettich AG  
Schreinerei  
Grendelgasse 40  
4125 Riehen  
T 061 641 32 04  
F 061 641 64 14  
info@hetti.ch  
www.hetti.ch

RZ025278

## EINBRUCHSCHUTZ

### Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91  
www.einbruchschutzbasel.ch

RZ025244

## HEIZUNGEN

### WERNER LIPPUNER AG

HEIZUNG  
SANITÄR  
KAMINSANIERUNG

Büro:  
Talweg 25, Bettingen  
Telefon 061 603 22 15  
Werkstatt:  
Lörracherstrasse 50, Riehen  
Fax 061 603 22 16

## HOLZBAU + ZIMMEREI

## MALER

### Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35  
Telefon 061 641 02 38

RZ025265

### Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler  
für alle Innen- und  
Aussenarbeiten, auch  
kleinere Reparaturen  
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen  
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ025266

## SANITÄR + SPENGLEREI

### Die Superkur für alle Badewannen

10 Jahre Vollgarantie  
Einsatzwannen aus Acryl  
Reparaturen

BAWA AG  
info@bawa-ag.ch  
Telefon 061 641 10 90

RZ025283

### Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48  
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ025272

## TRANSPORTE

### PNT

P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG/MULDEN  
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ025279

## UMZÜGE

### Bürgin Transporte

Umzüge/Kleintransporte  
Kunsttransporte • Möbellager  
Umzugsshop • Entsorgungen

Rolf Bürgin  
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51  
www.buergin-transporte.ch

RZ025282

## ZÄUNE

### meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft  
Ihr Partner  
Baselstrasse 3  
4125 Riehen  
Tel. 061 641 11 17  
Fax 061 641 20 70

### Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76  
Fax 061 601 24 76

RZ025260

### HAUG AG

Maleratelier Riehen  
Tel. 061 641 25 55  
MALEN  
TAPEZIEREN  
FASSADENRENOVATIONEN  
NEU- UND UMBAUTEN

RZ025267

### Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen  
Wiesenstrasse 18, Basel  
Telefon 061 631 40 03

RZ025273

### Wenk & Liederer

Zaubau in  
Holz und Metall  
auch  
Reparaturarbeiten  
Wenk - Liederer GmbH  
Holzhandlung + Zaubau  
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ025280

RIEHEMER SCHUELFASNACHT Kinder werden im Dorf ihre Fasnacht zelebrieren

## Grosser Cortège der Kleinen im Riehener Dorfkern



Impression vom Umzug 2011 im kleineren Rahmen. Hoffen wir auf gleich viel Schwein mit dem Wetter! Foto: Rolf Spriessler-Brander

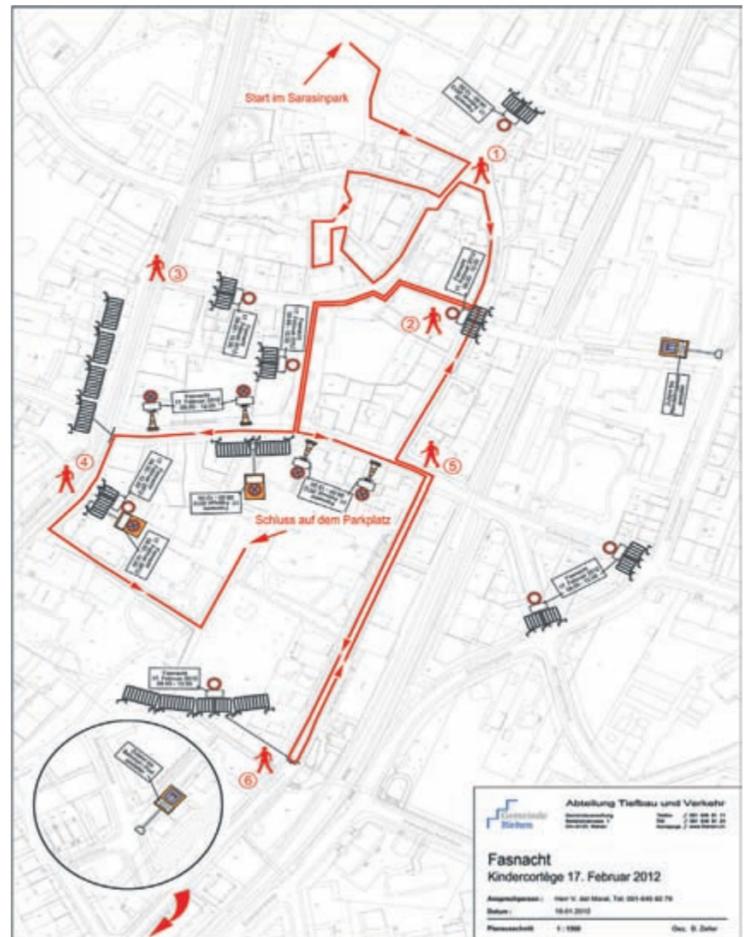
rz. Es wird einiges los sein im Riehener Dorfkern, wenn's am nächsten Freitag 10 Uhr schlägt. Primarschul-, Kindergarten- und Spielgruppenkinder vereinigen sich wieder zu einem grossen Fasnachtsumzug. Zum dritten Mal findet der Schülercortège statt, organisiert vom Verkehrsverein Riehen (VVR). Der Cortège beginnt am 17. Februar um 10 Uhr im Sarasinpark und führt durch den Dorfkern, und zwar via folgenden Routenplan: Sarasinpark – Rössligasse – Singeisenhof – Webergässchen – Schmiedgasse – Bahnhofstrasse – Schmiedgasse – Wendelinsgasse – Hubgässchen – Rössligasse – Singeisenhof – Webergässchen – Schmiedgasse – Baselstrasse – Kirchgässli – Gemeindehaus-Parkplatz.

**Dorfkern für Verkehr gesperrt**  
Der Riehener Dorfkern ist am 17. Februar von 9 bis 12 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt; die Busse der BVB fahren nicht durch die Bahnhofstrasse. Die Nr. 32, 35 und 45 werden umgeleitet; die Nr. 34 wird statt der Bahnhofstrasse die Bettingerstrasse als Endstation anfahren. Der Strassenverkehr durchs Dorf wird von der Polizei geregelt. Die Schüler der Schulhäuser Wasserstelzen und Niederholz werden mit Extrabusen der BVB zum Cortège geführt. Der Samariterverein Riehen ist im Gemeindehaus stationiert. Am Ende des Anlasses wird allen aktiven Teilnehmern eine kleine Verpflegung offeriert. Gerechnet wird in diesem Jahr mit über 1300 Kindern

aus allen Riehener Primarschulhäusern, der Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen, der Schulen «Gute Herberge» und «Zur Hoffnung», der meisten lokalen Kindergärten und Spielgruppen. Zusätzlich werden die Schüler durch Pfeifer und Trommler aus Basler Fasnachtscliquen begleitet. Sie sorgen für den stimmungsvollen fasnachtsmusikalischen Kontext.

### Pfeifer, Tambouren und Guggen gesucht

Der VVR lädt ausdrücklich alle ein. Die Idee ist, dass nicht nur Eltern, sondern alles interessierte Publikum aus der Bevölkerung Riehens die Umzugsroute säumen und sich am farbenprächtigen Umzug der Kinder



Hier gehts lang: die Marschroute des Schülercortèges.

Plan: zVg

freuen wird. Der VVR möchte mit diesem Grossanlass den Riehener Kindern das Stück Basler Kultur «Fasnacht» näherbringen und dankt der Gemeinde Riehen (Bereich Kultur), den Werkdiensten der Gemeinde und den Basler Verkehrs-Betrieben, die als

Sponsoren die Schulfasnacht unterstützen. Pfeifer, Tambouren und Guggenmusiken, die den Schülercortège musikalisch begleiten möchten, sind herzlich dazu eingeladen oder vielmehr aufgerufen. Anmeldung über Telefon 061 681 34 23.

RIEHEN NORD Generalversammlung des Quarino

## Im Norden tut sich was



Der Quarino-Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung: Erica Perucchi, Alois Betschart, Ernst Aenis, Anita Stalder, Ernst G. Stalder und Christian Heim. Es fehlt krankheitshalber: Vreni Betschart. Foto: Toprak Yerguz

ty. Eine Mitgliederversammlung kann eine langwierige und langweilige Angelegenheit sein. Oder eine kurze und schmerzlose wie jene des Quartiervereins Riehen Nord (Quarino), deren offizieller Teil vom Präsidenten Ernst G. Stalder in weniger als einer halben Stunde durchgezogen wurde.

Zugegeben, viel zu bereden gab es nicht: Jahresbericht und Jahresrechnung wurden diskussionslos angenommen. Ebenfalls ohne lange Beratungen wurden die aus dem Vorstand scheidenden Eleonore Staub, Lothar Behr und W. Jean Ziegler durch Vreni Betschart, Erica Perucchi und Ernst Aenis ersetzt. Auf Antrag von Ernst G. Stalder wurde beschlossen, den Jahresbeitrag von 20 Franken nicht nur für das nun angebrochene Jahr 2012, sondern auch für das vergangene Jahr 2011 von den Mitgliedern einzufordern. Letztes Jahr fiel die Rechnungstellung wegen eines Wechsels im Ressort Finanzen aus.

In seinem Jahresbericht erwähnte Stalder, dass der Quarino das Ge-

spräch mit den anderen Quartiervereinen und der Gemeinde Riehen gesucht habe. «Wir haben uns gefunden», resümierte er zufrieden, «das war in der Anfangszeit des Quarino noch nicht so.»

### Riehen Nord «in Entwicklung»

Rückblickend könne man sagen, dass es im Quartier mehr Tätigkeit gegeben habe, fuhr Stalder fort. «Wir leben in einem Quartier, das in einer Entwicklung begriffen ist», sprach er und leitete damit zu einem Referat weiter, das Gemeinderat Daniel Albiets zum Thema «Siedlungsentwicklung» hielt.

Albiets hielt eine kurze Abhandlung über die Siedlungsentwicklung Riehens in den vergangenen zwei Jahrhunderten und machte dabei – wenig überraschend – etwas Werbung für den Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative. Gut zugehört hat ihm dabei der ebenfalls anwesende Hansjörg Wilde, Präsident des Komitees,

das das Referendum dagegen ergriffen hat. Stalder beeilte sich zu erwähnen, dass der Quarino politisch und konfessionell neutral sei. Die Einladung an Albiets für dieses Referat sei vor Bekanntwerden des Referendums erfolgt.

Besonders von Interesse waren für die Bewohner in Riehen Nord Albiets' Ausführungen zu den Planungen für das Gebiet Stettenfeld, das ziemlich grün ist, aber in der Bauzone liegt. «Für die Gemeinde ist wichtig, dass ein politischer Konsens über die künftige Entwicklung des Stettenfelds gefunden wird», hielt er fest.

Albiets zog einen Vergleich zum flächenmässig ähnlich grossen Kornfeldquartier, welches sich «vorwärts gefressen» habe und nun unterversorgt und ohne Grünanlagen besteht. Deshalb müsse man sich «aktiv Gedanken machen» über die Entwicklung eines Gebiets. «Entwicklung ist mehr als nur zubauen», sprach er, «dazu gehören auch öffentliches Grün und Sport- und Freizeitanlagen.»

### Reklameteil

#### Bücher Top 10 Belletristik

- Paulo Coelho**  
Aleph  
Roman | Diogenes Verlag
- Jussi Adler-Olsen**  
Das Alphanet Haus  
Krimi | DTV Verlag
- Catalin Dorian Florescu**  
Jacob beschliesst zu lieben  
Roman | C. H. Beck Verlag
- Jonas Jonasson**  
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand  
Roman | carl's books
- Julian Barnes**  
Vom Ende einer Geschichte  
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Zeruya Shalev**  
Für den Rest des Lebens  
Roman | Berlin Verlag
- Alex Capus**  
Léon und Louise  
Roman | Hanser Verlag
- Umberto Eco**  
Der Friedhof in Prag  
Roman | Hanser Verlag
- Stephen King**  
Der Anschlag  
Krimi | Heyne Verlag
- Eugen Ruge**  
In Zeiten des abnehmenden Lichts  
Roman | Rowohlt Verlag

#### Bücher Top 10 Sachbuch

- Basler Stadtbuch**  
2011  
Region Basel | Christoph Merian Verlag
- Rolf Dobelli**  
Die Kunst des klaren Denkens.  
52 Denkfehler, die Sie besser anderen überlassen  
Philosophie | Hanser Verlag
- Basel geht aus! 2012**  
120 Restaurants neu getestet  
Restaurantführer | Gourmedia AG
- Otto Stich**  
Ich blieb einfach einfach  
Politik | Verlag Johannes Petri
- Richard David Precht**  
Warum gibt es alles und nicht nichts?  
Philosophie | Goldmann Verlag
- Yotam Ottolenghi**  
Das Kochbuch.  
Mediterran, orientalisches, raffiniert  
Kochen | Dorling Kindersley Verlag
- Roger Jean Rebmann**  
Basel von A bis Z  
Region Basel | Reinhardt Verlag
- Miriam Meckel**  
NEXT.  
Erinnerungen an eine Zukunft ohne uns  
Politik | Rowohlt Verlag
- Matthias Buschle, Daniel Hagmann**  
Kleine Basler Weltgeschichte  
Basel | Christoph Merian Verlag
- Esther Girsberger**  
Eveline-Widmer Schlumpf.  
Die Unbeirrbar  
Politik | Orell Füssli Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
www.biderandtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

**ERSTER EINDRUCK** Kinder schnuppern echte Fasnachtsluft

## Grosse Nasen und Fasnachtsklänge



Volle Konzentration trotz glitschiger Hände: Die Niederholzschilder lauschen den Ausführungen von Daniel Strassenmeyer.

Fotos: Stefanie Omlin

Punkt halb 9 stehen die 21 Primarschüler mit ihrer Lehrerin Olivia Haid an diesem Dienstagmorgen im Larvenatelier der «Schnurebegg». Bereit, ihre ersten eigenen Larven zu machen und sich im Pfeifen und Trommeln zu versuchen. Aktive der Fasnachtsgesellschaft Schnurebegg und Rhygwäggi nahmen sich einen Morgen lang Zeit, den Schülerinnen und Schülern der Klasse 3a die Basler Fasnacht von einer anderen Seite zu zeigen.

### Larven kaschieren und eine erste Lektion

Nachdem alle unnötigen Sachen wie Jacken und Kappen verstaut und die furchterregenden halbfertigen Larven an der Wand bewundert waren – was für welche wird hier nicht beschrieben, denn sonst wäre der Fasnachtszug der Schnurebegg schon verraten –, teilte sich die Klasse in zwei Gruppen auf. Die Gruppe der «Garfielde» durfte sich als erstes mit Piccolo, Trommelschlegel und Böckli vertraut machen. Für die andere Hälfte der Klasse, die «Schlumpfe», begann es klebrig. Nach anfänglichen Berührungängsten mit dem Kleister wurden die Formen beherzt mit dem glitschigen Kartonpapier ausgelegt. «Weshalb hat er so eine grosse Nase?», fragt Sammy Daniel Strassenmeyer, den langjährigen Sujetobmann der Schnurebegg und erfahrenen Larvenmacher, laut über den Tisch. Und klebt diese dann ohne die Antwort abzuwarten mit einem Riesenfetzen zu.

Seit einigen Jahren fragt das Basler Fasnachtscomité Cliquen und deren Junge Garden an, ob Interesse besteht, mit Schulklassen Larven zu machen, um so Kindern die Fasnacht näherzubringen, die sie sonst nur vom Zuschauen her kennen. Primarlehrerin Olivia Haid hat sich dieses Jahr mit

ihrer Klasse beworben, um mit den Kindern im Rahmen des Werkunterrichtes für die Riehener Schulfasnacht Larven zu machen. Auch eigene Kostüme würden dafür noch angefertigt, fügt die Lehrerin an. Für die Cliquen ist das Engagement auch ein Werbeanlass. «Vielleicht wird der eine oder andere Schüler mal ein Schnurebegg», sagt Cédric Rudin, der für diesen Morgen verantwortlich ist. «Oder ein Rhygwäggi» klinkt sich Daniela Meier lachend ein. Sie ist im Vorstand der Rhygwäggi-Jungen Garde. «Wir haben eigentlich schon viele Kinder aus Riehen in unserer Clique, sogar der Vorstand besteht zu 20 Prozent aus Riehern», erklärt sie, während sie mit den interessierten Mädchen und Buben die ersten Töne auf dem Piccolo pfeift. Fatma sei ein echtes Naturtalent, schmunzelt Meier. Sie pfeife mit einem perfekten Ansatz, als hätte sie nie etwas anderes getan.

### Schnupperfasnacht für alle

«Daniela und ich kennen uns schon seit der Schulzeit» sagt Rudin, um die Zusammenarbeit der beiden Cliquen zu erklären. «Da wir eine Männerclique sind, habe ich die Rhygwäggi angefragt, ob sie nicht Lust hätten, an diesem Anlass mitzumachen und Ansprechperson für interessierte Mädchen zu sein.» Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 3a werden nun persönlich und schriftlich von den beiden Cliquen eingeladen, an der Fasnacht zu schnuppern. Die Aussicht darauf, am Fasnachtsdienstag bei den Rhygwäggi mitmachen zu können, versetzt Lisa und Lenya gleich in Begeisterungstürme. Es wäre ja auch schade, wenn die schönen Kostüme und Larven nur am Schulfasnachtsumzug gebraucht würden.

Stefanie Omlin



Daniela Meier (Rhygwäggi) weicht die Kinder in die Kunst des Pfeifens ein.

**VORFREUDE** Mit der Märtplatz-Clique vom «Internen» übers Drummeli bis zur Fasnacht

## Diese Männer «händ dr Blausch»

Die Märtplatz-Clique ist eine alteingesessene Basler Männerclique, die auch zahlreiche Fasnächtler aus Riehen unter ihren Mitgliedern hat. In diesem Jahr stehen die Märtplätzler auch vor der Fasnacht an der Öffentlichkeit – unter anderem am Drummeli.

60 Männer im Stamm, 40 Männer in der Alten Garde und 35 Buben in der Jungen Garde – wenn alle Fasnächtler der Märtplatz-Clique zusammenstehen, ergibt das schon einen stattlichen Harst. Die Märtplatz-Clique ist eine von noch sieben existierenden Männercliquen, und sie möchte in genau dieser Form auch noch viele Jahrzehnte weiterbestehen. Zu den engagierten Cliquenmitgliedern gehört auch der Pfeifer Stephan Trüeb. Er ist 25 Jahre alt und an der Aeusseren Baslerstrasse in Riehen aufgewachsen. Heute verfügt er über den Master in Geowissenschaften und ist seit Jahresbeginn Doktorand. In seiner Freizeit setzt sich Trüeb wie seine Cliquenkollegen voll und ganz für das Wohl der Märtplatz-Clique ein. «Wir haben es lustig in unserer Clique», erklärt er. «Unser Ziel ist, Fasnacht zu machen und den Plausch zu haben.» Aus der Cliquengemeinschaft der Märtplatz-Clique entstehen für jeden Märtplätzler Freundschaften, die das ganze Leben lang währen und die sich beileibe nicht nur auf die Zeit rund um die Fasnacht beschränken. Denn bei der Märtplatz gilt das Motto: «Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht».

### Engagement für den Nachwuchs

Stephan Trüeb bekleidet bei seiner Clique die verschiedensten Ämter. Er ist Pfeiferinstructor der Jungen Garde, hat einen Marsch für den Stamm



Die Märtplatz-Clique, wie man sie kennt und schätzt: mit ihrem charakteristischen Märtplatz-Waggis-Goschdym.

Foto: zVg

und mehrere kleine Auftritte für die Junge Garde arrangiert, dann ist er Chefredaktor der internen Cliquenzeitung, schreibt den «Zeedel» für die Junge Garde und ist auch bei «Ladäärneväarsli» als Texter aktiv. «Wir unternehmen sehr viel für unseren Nachwuchs, wir kümmern uns um jeden Einzelnen», sagt der initiativ Fasnächtler. «Wenn einer nicht zu der Übung erscheint, telefonieren wir seinen Eltern und erkundigen uns nach ihm.» Der Aufwand und das Engagement lohnen sich, denn die Märtplatz hat momentan weniger Nachwuchs-sorgen als auch schon.

### Uraufführung am Drummeli

Nachdem die Märtplätzler ihr internes Preistrommeln und Preis-pfeifen im familiären Rahmen im Schaller des Restaurants Altes Warteck

an der Mustermesse über die Bühne gebracht haben, heisst es nun, vor ein grösseres Publikum zu treten: Am Drummeli im Musical Theater vom 11. bis 17. Februar hat die Märtplatz-Clique Grosses vor. «Wir werden die Uraufführung eines eigenen Marsches zum besten geben», betont Stephan Trüeb, und fügt an: «Der Trommeltext wurde vom Olymper Andri Obrist geschrieben, die Pfeifermelodie habe ich arrangiert.» Im Zentrum der Aktivitäten der seit 1923 bestehenden Märtplatz-Clique steht aber naturgemäss die Fasnacht. «Wir werden am Montag und Mittwoch «wie allewy!» unser Sujet ausspielen. Am Dienstag sind wir mit unserem bewährten Märtplatz-Waggis-Goschdym unterwegs. Wir freuen uns jetzt schon ganz fest darauf.»

Lukas Müller

**VORBEREITUNG** Männerclique Olympia trommelt am Drummeli «D Reemer»

## Ein 160-jähriges Trommelsolo



Die Fasnachtsgesellschaft Olympia bei einer Probe zu ihrem Drummeli-Auftritt.

Foto: zVg

«Was die Olympia ausmacht, ist unser interner Zusammenhalt. Wir haben es immer sehr lustig. Natürlich legen wir auch grossen Wert aufs Musikalische. Unser Ziel ist es, dass wir mit allen Tambouren auf die Bühne gehen und brachial losröten können.» Dieses Zitat stammt vom Riehener Olympia-Tambour Dario Conti. Er bringt damit das auf den Punkt, was alle Angehörigen der grossen Olymper-Familie derzeit fühlen. Sie freuen sich aufs kommende Monstre-Trommelkonzert, im Volksmund Drummeli genannt, und auf ihr Trommelsolo.

### Lange Planung

Wie es zu diesem Auftritt gekommen ist, schildert Andri Obrist, Trommelinstructor der Olympia: «Die Planung fürs Drummeli erfolgt immer über mehrere Jahre hinaus. Wir wollen nicht immer das Gleiche bringen. Ein klassischer Marsch soll bei uns ebenso Platz finden wie ein moderner oder eine lustige Nummer mit speziellen Elementen wie zum Beispiel Tanz, was wir auch schon hatten. Abwechslung muss sein, denn wir wollen bei unseren Bühnenauftritten das ganze Spektrum zeigen.»

Nachdem die Fasnachtsgesellschaft Olympia vor zwei Jahren eine Nummer gezeigt hatte, bei der in erster Linie die Pfeifersektion zum Zug kam und brillieren konnte, wird es diesmal ein Trommelsolo geben.

Trommelinstructor Andri Obrist und Trommelchef Steven Gravino zeichnen gemeinsam für das Musikalische dieser Nummer verantwortlich. Sie trommeln beide schon seit vielen Jahren in dieser Clique und haben alle bekannten Instruktoren von Christoph Hochstrasser und Dänni Hoch bis Toni Bagutti und Ruedi Kämerle erlebt. Als Marsch fürs Drummeli wählten Andri Obrist und Steven Gravino, die nach neun Jahren nun selber von ihren Funktionen zurücktreten und diese an andere erfahrene Olymper weitergeben, «D Reemer» von Samuel Fürchtgott Severin. Der Trommellehrer und -bauer aus Kleinhüningen lebte von 1833 bis 1888; der Marsch ist um die 160 Jahre alt. Laut Obrist wurde der Marsch von Leuten wie dem «Drummel-Doggeter» und Gründer der «Alti Richtig» Dr. Fritz Berger weiterentwickelt, doch die Olympia wird ihrem Cliquengeist entsprechend die alte, authentische Version ohne Schnickschnack trommeln. Sie ist damit neben den Ueli 1876 die einzige Formation, die «D Reemer» im Original lebebiert – spricht mit dem Fünfer und Schleppe statt mit dem Fünfer und Coup de Charge.

Nach der Fasnacht 2011 haben die Olymper «D Reemer» etwas intensiver angeschaut. Anlässlich eines grossen Übungstages vor Weihnachten wurden die 16 Verse der «Reemer» in kleinen Gruppen eingehend geübt. Nach

vielen Spezialproben sitzt jetzt die ganze Geschichte; man darf sich auf ein veritables Spektakel freuen. Insgesamt gegen 30 Tambouren werden mit ihren gelben Trommeln jeden Abend auf der Bühne stehen, dazu kommen etwa gleich viele Pfeifer und Vorträhler, die als Statisten wirken. Der ganze Auftritt dauert rund vier Minuten.

### Voller Emotionen

«Der Marsch ist an sich technisch nicht schwierig», sagt Andri Obrist. «Aber gerade deswegen kann man seine ganzen Emotionen hineinlegen. Unser Auftritt lebt von der dynamischen und rhythmischen Interpretation dieses alten Marsches, also vom speziellen Sound, welcher auf der Strasse und in den Trommelstunden über Jahre bei der Olympia entstanden ist. Er kommt archaisch und kraftvoll daher und passt deshalb bestens zu uns als Männerclique. Wir trommeln gerne laut.» In der Tat verfügen «D Reemer» über ein breites Spektrum an Dynamik, von vielen lauten Schleppestrichen über schöne Steigerungen bis hin zu ein paar Pianostellen ist alles vorhanden. So ein Marsch wird in der Guckkasten-Bühne des Musical Theaters, wo das Drummeli seit letztem Jahr stattfindet, mit Sicherheit prächtig zur Geltung kommen. Es geht vom 11. bis 17. Februar über die Bühne.

Lukas Müller

**FASNACHT** Die Chropf-Clique-Rieche brilliert mit dem Wagen und zwei Spezial-Velos

## In Riehen gebaut, in Basel bestaunt

Im Jahre 1930 wurde die Chropf-Clique-Rieche aus der Taufe gehoben. Schon zwei Jahre später rollten die Wagenfasnachtler auf ihrem eigenen Fasnachtswagen über die Route. Auch heute noch präsentiert sich die traditionsreiche Formation fit und munter.

Sujetwagen bauen können viele. Aber einen guten Sujetwagen gestalten, das ist hohe Kunst. Die Chropf-Clique-Rieche gehört seit jeher zu den Top Ten der Basler Wagenformationen. Ein wichtiger Mann in deren Gefüge ist der Ur-Riehener Werner Bär, der sich seit Jahr und Tag für seine Clique ins Zeug legt. Den Namen der Clique erklärt er wie folgt: «Die Chropf-Clique-Rieche ist eine Wagenclique, die seit ihrer Gründung den «Chropfheimer» im Signet führt. Riehen war ja bekannt als «Chropfheim», weil hier viele – wie auch unser Chropfheimer im Bild – wegen des Jodmangels unseres Dorfwassers unter einem Kropf litten. Diese Mangelkrankung ist früher im Spital in Riehen erfolgreich behandelt worden.»

### Kindersicher und sujetgerecht

In der Chropf-Clique-Rieche sind heute 16 Aktive organisiert. Zehn davon rollen am Montag und Mittwoch auf dem eigenen Fasnachtswagen über die Piste. Die anderen sechs pausieren. Sie helfen aber trotzdem mit beim Wagenbau. «Am Wagen gebaut wird jeweils in Riehen. Das diesjährige Sujet ist aktuell, und es ist politisch. Im kommenden Sommer wird es wohl eine Abstimmung zu diesem Thema geben.» Genauer lässt sich Werner Bär noch nicht entlocken. Klar ist bereits jetzt so viel: Der Wagen wird Jahr für Jahr sujetgerecht ausgestattet und prächtig dekoriert. Die Grund-



Werner Bär mit dem «Chropfheimer», der Symbolfigur der Chropf-Clique-Rieche. Diesen hat er zu seinem Fünfzigsten von einem Passivmitglied geschenkt bekommen.

Foto: Lukas Müller

fläche der Wagenplattform ist immer gleich: 7 Meter mal 2,5 Meter. «Wir arbeiten gemäss allen polizeilichen Vorschriften und haben sämtliche Sicherheitsrichtlinien erfüllt – inklusive Kleinkinder-Schutz», betont der Ober-Wägeler. «Die erlaubte Wagenhöhe von maximal vier Metern wer-

den wir auch diesmal wieder voll ausnützen.» Bei der Chropf-Clique wirken Menschen aus den verschiedensten Berufsgruppen einträchtig miteinander. Der jüngste – Remo Schweigler – ist 21-jährig, der älteste – Roger Henzen – ist 80 Jahre alt. Die Clique ist auch offen für Nicht-Riehener und so-

gar für Leute aus anderen Kantonen. «Auch ein Quoten-Zürcher fährt auf unserem Wagen mit», bemerkt Werner Bär lachend und fügt mit einem Augenzwinkern an: «Im ersten Jahr hatte er Redeverbot. Jetzt hat er sich gut akklimatisiert und darf bereits im Vorstand mitwirken.»

### Vom Wagen aufs Siebenplätzer-Velo

Für die Chropf-Clique ist mit den beiden Cortège-Teilnahmen am Montag und Mittwoch die Fasnacht aber noch längst nicht gelaufen. An den Abenden und zusätzlich auch am Dienstag, dem sogenannten Gutzi- Daag der Basler Fasnacht, pedalen die sportlichen Riehener Fasnächtler mit zwei Velos los. Sie machen das jedes Jahr, bei jedem Wetter – und weisen darauf hin, dass sie an der legendären «Winter-Fasnacht» sogar im Schnee steckengeblieben sind. Auf jedem Velo sitzen sieben Mann – jeweils einer von ihnen ist der Fahrer und trägt auch die volle Verantwortung. «Die neuen Siebenplätzer aus Holland sind bedeutend leichter zu fahren als die wuchtigen 25-Meter-Langvelos, welche bei uns früher zum Einsatz kamen. Muskelkater ist kein Thema», betont Werner Bär. Wer die «Chropf» live sehen will, hat gute Chancen, wenn er abends in der Innerstadt – in der Gegend zwischen Seibi, Hauptpost und Marktplatz – nach ihnen Ausschau hält. Am Dienstagabend – während des Guggenkonzerts – sind sie auch im Kleinbasel auf Achse. Die allererste Gelegenheit, einen Blick auf den Wagen zu erhaschen, bietet aber die Vernissage, zu der die Chropf-Clique am Sonntag, 26. Februar, von 11 bis 14 Uhr in den Werkhof Riehen am Haselrain 65 lädt.

Lukas Müller

## Rückzug von «Mein Genom und wir»

mf. Das Projekt zum Thema persönliche Gentests, das unter dem Stichwort «Mein Genom und wir» in einer Podiumsdiskussion mit Fachleuten, Schülerinnen und Schülern am Gymnasium Bäumlhof besprochen wurde, wird nicht umgesetzt, wie auf der Internetseite des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) nachzulesen ist. Es erfüllte zwar die Kriterien und entsprache den Zielen des neuen Förderprogramms «Agora» des SNF, doch der Antragsteller Ernst Hafien habe sein Gesuch mit dem offiziellen Titel «Raising Awareness about personalized genomics and direct-to-consumer testing in Switzerland» zurückgezogen, weil sein kürzlich getroffene Entscheidung, aus der operativen Leitung des Kommunikationsprojekts auszutreten, ohnehin eine Neubeurteilung des Gesuchs nach sich gezogen hätte. Laut «Tages-Anzeiger» von vergangener Samstag hatte Gentest-Befürworter Hafien im wissenschaftlichen Beirat des Projektes Experten aufgeführt, ohne sie vorher angefragt zu haben. Deshalb sei er als Projektleiter zurückgetreten, um das Projekt nicht zu gefährden. Am 3. Februar zog er das Gesuch ganz zurück.

Das Projekt zu personalisierter Genomik ist umstritten, was nicht nur Voten des an der Podiumsdiskussion im Bäumlhof ebenfalls anwesenden Medizingenetikers Peter Miny, sondern auch von Schülerinnen und Schülern zeigten. Der SNF hingegen bedauert, dass mit dem Rückzug dieses Projektes die in der Öffentlichkeit nötige Diskussion um dieses kontroverse Thema nun verzögert wird. Er sei, ohne die in den Medien von verschiedener Seite geäußerten politischen Forderungen zu unterstützen, überzeugt davon, dass der Diskurs über diese Fragen auch über die Fachkreise hinaus geführt werden müsse.

### Reklameteil

## Große WMF Topf-/ Pfannen-Tauschaktion

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Kochtopf, alten Schnellkochtopf oder Ihre alte Pfanne, gleich welchen Fabrikats, gegen ein neues Topf-Set, einen neuen Schnellkochtopf oder eine neue Pfanne von WMF. Für Ihren alten Kochtopf vergüten wir 10 Euro. Für jeden gekauften Kochtopf kann maximal ein Kochtopf vergütet werden. Für Ihre alte Pfanne oder Ihren alten Schnellkochtopf vergüten wir ebenfalls 10 Euro. Beispiel: Bei Neukauf eines 5-teiligen Topf-Sets erhalten Sie als maximale Gutschrift 50 Euro.

**Topf-Serie BRILLIANT**  
Cromargan.  
Z. B. Bratentopf, 16 cm Ø.

~~74.<sup>95</sup>~~ \* **29.<sup>95</sup>**

10 Euro für Ihren alten Topf

**19.<sup>95</sup> €**

Induktionsgeeignet

**WMF** TransTherm®-Allherdboden  
ELECTRO CERAN GAS INDUKTION

**Servierpfanne**  
26 cm Ø. Cromargan.  
Mit Durit-Protect-Antihafversiegelung.

~~94.<sup>95</sup>~~ \* **59.<sup>95</sup>**

10 Euro für Ihre alte Pfanne

**49.<sup>95</sup> €**

Induktionsgeeignet

[www.karstadt.de](http://www.karstadt.de)

**RÖSLE**

**Topf-Set HELSINKI**  
5-teilig.  
Edelstahl rostfrei.  
~~209.-\*\*~~  
**99.-€**

Induktionsgeeignet

**BALLARINI**  
1889

**Pfanne ISEO**  
28 cm Ø.  
Keramikversiegelt.  
~~59.<sup>99</sup>\*~~  
**19.<sup>99</sup> €**

Hitzefest bis 400 °C

# TAX FREE

Unsere Schweizer Kunden erhalten an unserem Kundenservice im 3. Obergeschoss auf Wunsch eine Ausfuhrbescheinigung sowie später den vollen Mehrwertsteuersatz ohne Gebühren zurückerstattet.

RZ025095

**KARSTADT**  
SEIT 1881

\* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. \*\* Summe der Einzelpreise.

## Referendumsführer mit Infoveranstaltung

ty. Die kommunale Abstimmung über den Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative verwirrt viele Einwohnerinnen und Einwohner Riehens. Gegen die Einigung zwischen Familiengärtner und Gemeinde wurde das Referendum erhoben. Der Zankapfel: Die geplante Gewerbezone. Gegen diese haben ausgerechnet Gewerbetreibende und die beiden Parteien FDP und SVP Widerstand angekündigt.

Am kommenden Dienstag, den 14. Februar, führen diese genannten Kreise als überparteiliches Referendumskomitee «Ja zum Gewerbe» eine Informationsveranstaltung durch, die um 19 Uhr im Gemeindehaus beginnt.

## Der Wahltermin im Herbst steht fest

ty. Nach der Wahl ist vor der Wahl. Nachdem im letzten Herbst die Nationalrats- und Ständeratswahlen stattgefunden haben, bereiten sich die Parteien bereits auf den nächsten Wahltermin vor: Im nächsten Herbst stehen die Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates und des Regierungsrates an.

Der Wahltermin steht nach einem entsprechenden Beschluss des Regierungsrats definitiv fest: Die Wahlen wurden auf den 28. Oktober 2012 angesetzt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang für den Regierungsrat oder das Regierungspräsidium wird am 25. November 2012 stattfinden.

## Neue Doktoren der Medizin

rz. Am 27. Januar haben diverse Damen und Herren an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel promoviert. Zu Doktoren der Medizin wurden unter anderem auch Atanas Todorov aus Bettingen sowie Benny Wirz und Jens Alexander Zerkowski aus Riehen ernannt.

Die Riehener Zeitung gratuliert ganz herzlich und wünscht den frischgebackenen Doktoren alles Gute auf der weiteren beruflichen Laufbahn.

## ZIVILSTAND

### Todesfälle Riehen

**Blumer-Matter, Sonja**, geb. 1938, von Engi GL, in Riehen, Unterm Schellenberg 162.

**Hauth-Behringer, Hartmut Roland Oskar**, geb. 1929, von und in Riehen, Burgstrasse 2.

**Schindler-Bohli, Heidi Paula**, geb. 1918, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

### Geburten Riehen

**Di Giorgio, Elena Maria**, Tochter des Di Giorgio, Patrick Adelfo, von Italien, und der Di Giorgio, Franziska, von Saanen BE, in Riehen.

**Hildebrandt, David-Conner**, Sohn des Schmidt, Heiko, von Deutschland, und der Schmidt, Saskia, von Deutschland, in Riehen.

## KANTONSBLATT

### Grundbuch

#### Bettingen

**Talweg 24**, P 817, 900 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Alfred Benz, in Bettingen. Eigentum nun: Katharina Morisoli, in Monte Carasso TI, und Remigius Benz, in Reigoldswil BL.

#### Riehen

**Bettingerstrasse 73**, S E P 534, 2387 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Gartenhaus, Magazin-gebäude, Garagegebäude. Bettingerstrasse, S E P 535, 396 m<sup>2</sup>. Eigentum bisher: Anna Maria Löffler, in Riehen, Anna Magdalena Seelig, in Riehen, Maria Elisabeth Iselin, in Riehen, und Hans Peter Löffler, in Rüslikon ZH. Eigentum nun: Maria Elisabeth Iselin. **Steinbrecheweg 7**, S E P 843, 1895,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Barbara Jane Garberson, in Riehen. Eigentum nun: Lisa Katharina Garberson und Nora Susanne Garberson, beide in Riehen. **Lörracherstrasse 100**, S F P 1079, 409,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Ma-

## PFADI Plauschweekend der Leiterinnen und Leiter

### Peter Lustig und die telegene Maus



Allzeit hungrig: Die lustige Runde unter Leiterinnen und Leitern. Foto: zVg

rz. Die Leiterinnen und Leiter der Pfadi Riehen haben Besuch von Peter Lustig und der «Sendung mit der Maus» erhalten. Die 41 Leiterinnen und Leiter der vier Riehener Pfadfinderabteilungen Mäitlipfadi Rieche, Pro Patria, Rheinbund und St. Ragnachar durften wieder einmal selbst als Teilnehmer das Wochenendprogramm geniessen. Hauptaufgabe ihrer Vereinsaktivität ist schliesslich das Organisieren und Durchführen von Samstagmorgensaktivitäten und Lagern für Kinder und Jugendliche.

Freitagabends – nicht verschont von klirrender Kälte – versuchten die Leiter mit einem kniffligen Rätsel in Basels Innerstadt den Ort ausfindig zu machen, wo «die Sendung mit der Maus» und der «blaue Elefant» wohl ihr Übernachtungsdomizil hätten. Gefunden wurden diese beiden Trickfilmfiguren im Lagerhaus in Hochwald, wenn auch erst zu später Stunde. Der von der TV-Sendung bekannte

Tüftler und Erfinder «Peter Lustig» war ebenfalls zu Besuch. Er wusste knifflige Tricks und Berichte aus Natur und Wissenschaft zu erzählen. So wurde zum Beispiel über die Eigenheiten von Spinnentieren berichtet, eine Erfindung brachte die Umwandlung von Zauberschnee in Puderzucker und die Superposition von Schrödingers Katze wurde erneut hinterfragt. Wie üblich in der Pfadi kamen Spiel und Spass nicht zu kurz; die nötige Portion Erholung mit selbstgebaumtem Wellnessparcours und beste Verpflegung muss ebenfalls erwähnt sein.

Die Leitungsteams der verschiedenen Pfadiabteilungen hatten mit diesem Wochenende Gelegenheit, sich näher kennenzulernen, Gedanken ihrer Jugendarbeit auszutauschen und sich so auf ein abwechslungsreiches Pfadijahr 2012 vorzubereiten. Ganz getreu dem Motto: «Unser Bescht – Allzeit bereit – Zämme wyter – Dini Pfadi in Rieche!»

## STEUERN Pro Senectute bietet Service für Betagte

### Hilfe im Kampf mit Formularen



Das Ausfüllen der Steuerunterlagen wird mit zunehmendem Alter für viele Menschen zu einer grossen Belastung. Foto: Toprak Yerguz

rz. Sie ist wieder da, die Zeit der lästigen Pflicht mit den Formularen: Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, ihre Steuererklärungen auszufüllen. Was für die meisten Menschen vor allem unangenehm ist, kann für so manchen Betagten zu einem wahren Alptraum werden. Schliesslich gilt es, eine Vielzahl von Unterlagen zusammenzutragen und die Zahlen korrekt und exakt in die Steuererklärungsformulare zu übertragen.

Eine Hilfestellung bietet da Pro Senectute. Ab Mitte Februar bis zum 31. Mai helfen professionelle Steuerberaterinnen und Steuerberater beim Ausfüllen der Steuererklärung.

Gerade für hochbetagte Personen, welche mit dem Ausfüllen der Steuererklärung überfordert sind, ist diese Dienstleistung ein Segen. Regelmässig kommen aber auch Rentnerinnen und Rentner vorbei, die ihre Zeit lieber für etwas anderes verwenden und ihre Steuererklärung gerne von ausgewiesenen Fachkräften ausfüllen lassen. Pro Senectute beider Basel hilft allen Menschen, die älter werden, und bietet seit einigen Jahren ihre Dienstleistung «Steuererklärungen ausfüllen» an.

Die Dienstleistung «Steuererklärungen ausfüllen» kann von allen Menschen ab dem 60. Lebensjahr bezogen werden – von Vermögenden genauso wie von finanziell Benachteiligten, von fitten wie von körperlich eingeschränkten. Der moderate Unkostenbeitrag richtet sich nach dem steuerbaren Einkommen Bund.

Im Kanton Basel-Stadt stehen die Steuerfachleute für eine Beratung in der Kaserne zur Verfügung. Wer gar keine Lust hat, sich selbst um seine Steuererklärung zu kümmern, kann diese mitsamt allen Unterlagen in der Kaserne abgeben. Nach Bearbeitung der Steuererklärung wird diese per Post zur Unterschrift zurückgeschickt.

## Kontaktdaten Pro Senectute

Jene, die gerne möchten, dass Pro Senectute beider Basel ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung hilft, können unter folgender Telefonnummer einen Termin vereinbaren: *Telefon 061 206 44 55 (vom 15.2.–31.5., jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 14 bis 16 Uhr.*

rianne Alder, in Liestal. Eigentum nun: Martin Alder, in Barcelona (ES), Matthias Alder, in Arlington (US), und Judith Alder Schmid, in Basel.

**Kirchstrasse 1, Baselstrasse 31**, SA 1/2 an P 13, 729,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Schopf, Waschhaus, **Wettsteinstrasse 6**, S A P 29, 626 m<sup>2</sup>, Wohn- und Geschäftshaus. Eigentum bisher: Niklaus Heinrich Wenk, in Riehen, Ruth Barbara Wenk, in Basel, Martin Samuel Wenk, in Riehen, Lukas Paul Wenk, in Basel, und Stephan Niklaus Wenk, in Riehen. Eigentum nun: Ruth Barbara Wenk, Martin Samuel Wenk, Lukas Paul Wenk, und Stephan Niklaus Wenk.

**Kirchstrasse 11**, S B P 1598, 3426,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Schopf mit Garage. Eigentum bisher: Liselotte Sarasin, in Riehen. Eigentum nun: Christine Baumann, in Bottmingen BL, Elisabeth Sarasin Reiff, in Riehen, und Dorette Sarasin Oppliger, in Binningen BL.

**Sandreuterweg 10, 12**, S E StWEP 572-8 (= 80/1000 an P 572, 3212,5 m<sup>2</sup>, 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 572-11-6 und 572-11-9 (= je 1/14 an StWEP 572-11 = 56/1000 an P 572). Eigentum bisher: Grethi Hablützel, in Riehen. Eigentum nun: Christoph Emil Hablützel, in Riehen, und Sibylle Denise Hablützel Fahrni, in Basel.

**Talweg 35**, S D P 2081, 159,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Hans Löliger, in Riehen. Eigentum nun: Cathérine Löliger Loke, in Riehen.

**Obere Wenkenhofstrasse 30**, S D P 2826, 1316,5 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus, Doppelgarage. Eigentum bisher: Richard Steiblin, in Riehen. Eigentum nun: Caroline Steiblin, in Riehen.

**Rütiring 2**, S D P 1398, 1727,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Daniel Georges Zindel, in Laufing BL, und Jean Philip Alfred Zindel, in Rodersdorf SO. Eigentum nun: Jean Philip Alfred Zindel.

**Im Esterli 11**, S D StWEP 926-11 (= 86/1000 an P 926, 1522,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus mit Autoeinstellhalle), MEP 926-1-5 (= 5/60 an StWEP 926-1 = 60/1000 an P 926). Eigentum bisher: Anton Georg Stiffler, in Gava (ES), Maya Guyan und Reto Stiffler, beide in Davos GR. Eigentum nun: Iren Prezme-

cky und Laszlo Prezmecky, beide in Füllinsdorf BL.

**Inzlingerstrasse 231, 233, 235, 237**, S F StWEP 4-22 (= 42/1000 an P 4, 7578,5 m<sup>2</sup>, 4 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 4-29-22 (= 1/52 an StWEP 4-29 = 52/1000 an P 4). Eigentum bisher: Banag Immobilien AG, in Bannwil BE. Eigentum nun: Sergio Alejandro Kaiser und Mariel Laura Zapata Ormachea, beide in Riehen.

**Stettenweg 16**, S F StWEP 509-10 (= 48/1000 an P 509, 826,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus). Eigentum bisher: Stephan Rode, in Möhlin AG. Eigentum nun: Regine Strijbis, in Amden SG.

**Blutrainweg 60**, S D P 803, 1058 m<sup>2</sup>, Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Albert René Nussbaumer, in Binningen BL. Eigentum nun: Patrick Nussbaumer, in Seltisberg BL.

**Unterm Schellenberg 7**, S D P 2240, 1333,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Christine Dorothea Wolf-Heidegger, in Riehen. Eigentum nun: Katharina Brunner, in Zofingen AG, und Marc-Andrea Brunner, in St. Gallen.

**Wettsteinanlage 50**, S A StWEP 81-2 (= 28/1000 an P 81, 444 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Autoeinstellhalle), StWEP 81-3 (= 18/1000 an P 81), StWEP 81-9 (= 111/1000 an P 81) und MEP 81-12-5 (= 1/6 an StWEP 81-12 = 60/1000 an P 81). Eigentum bisher: Rudolf Martin Zinkernagel, in Zumikon ZH. Eigentum nun: Martin Sebastian Zinkernagel, in Bern, Christine Bettina Zinkernagel Burri, in Basel, und Anneliese Sophie Zinkernagel Schüpbach, in Zürich.

**Baselstrasse 15**, SA 1/2 an P 4, 768 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Laube, Schopf, Scheune, Stall, Waschhaus. Eigentum bisher: Mario Putrino, in Muttentz BL. Eigentum nun: Sabine Wallach, in Binningen BL, und Daniel Gerny, in Rheinfelden AG.

**Mühlestiegrain 40**, S D P 2214, 1128,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Danielle Yvette Schütz, in Riehen. Eigentum nun: Christian Peter Schütz, in London (GB), Philipp Darius Schütz, in Basel, und Robert Emanuel Schütz, in Zürich.

**Letzackerweg 130**, S F P 305, 1503,5 m<sup>2</sup>, Gebäude. In der Au, S E P 1371, 1644 m<sup>2</sup>. Eigentum bisher: Mathilde Elisabeth Vögelin, in Birsfelden BL, Markus Samuel Vögelin, in Dornach SO, und Beatrice Elisabeth Heieck, in Schaffhausen. Eigentum nun: Markus Samuel Vögelin und Beatrice Elisabeth Heieck.

**Habermarkweg 7**, S D P 2779, 558,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Habermarkweg 6, 8, 10, S D MEP 1275-4-5 (= 1/19 an StWEP 1275-4 = 100/1000 an BRP 1275, 1883 m<sup>2</sup>, 3 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Hansruedi Kiefer, in Riehen. Eigentum nun: Christina Kiefer von Mühlennen, in Coventry (GB), Michael Tomas Kiefer, in Riehen, und Jessica Degen, in Basel.

**Hungerbachweg 25**, S F P 592, 1335,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Ines Irma Sponagel, in Riehen. Eigentum nun: Beat Sponagel, in Zürich, und Lucas Sponagel, in Riehen.

**Unterm Schellenberg 11**, S D P 2265, 2633,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Unterm Schellenberg 17, S D P 2254, 1478 m<sup>2</sup>, Garagegebäude. Eigentum bisher: Edith Elisabeth Wolf-Heidegger, in Riehen. Eigentum nun: Christine Dorothea Wolf-Heidegger, in Riehen, und Dorothea Elisabeth Wolf-Heidegger Fuchs, in Kreuzlingen TG.

### Baupublikationen

#### Riehen

#### Generelle Baubehgehren

**Schützengasse 60, 66, 62, 56**, Sekt. RA, Parz. 282

**Projekt:** Grundsatzfragen zum Vorhaben: Abbruch Gebäude Schützengasse 60, 66, 62 und 56, Neubau Geriatriezentrum, mit Autoeinstellhalle, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen  
**Bauherrschaft:** Adullam-Stiftung Basel, Mittlere Strasse 15, 4003 Basel  
**verantwortlich:** Flubacher-Nyfelers + Partner Architekten, Birsigstrasse 122, 4011 Basel

### Neu-, Um- und Anbau Baselstrasse 20, Sekt. RA, Parz. 458

**Projekt:** Baumfällung und Ersatzpflanzung im Zusammenhang mit Umbau und Sanierung Bankfiliale, Umgebungsgestaltung  
**Bauherrschaft:** Credit Suisse Corporate Real Estate and Services, 8070 Zürich  
**verantwortlich:** Blaser Architekten AG, Austrasse 24, 4051 Basel

### Blutrainweg 20, Sekt. RD, Parz. 1945

**Projekt:** Umbau Bezirksstützpunkt zu Jugendtreff, Abbruch Garage, Neubau Pavillon, Neuer Standort Materialcontainer und Mulde  
**Bauherrschaft:** Einwohnergemeinde Riehen Gemeindeverwaltung, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen  
**verantwortlich:** Gemeindeverwaltung Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

### Brühlweg 105, Sekt. RB, Parz. 236

**Projekt:** Geräteschuppen mit Ausnahmeantrag  
**Bauherrschaft:** Masi Domenico, Brühlweg 105, 4125 Riehen, Hintermann Masi Doris, Brühlweg 105, 4125 Riehen  
**verantwortlich:** Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 9. März 2012 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 8. Februar 2012

Bau- und Gastgewerbeinspektorat



**Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.**

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. [www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

**Raiffeisenbank Basel**, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, [riehen@raiffeisen.ch](mailto:riehen@raiffeisen.ch), [www.raiffeisen.ch/basel](http://www.raiffeisen.ch/basel)

**RAIFFEISEN**

**FNT**  
**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
**BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
**Fax 061 601 10 69**

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 6**

Land zw. Europa u. Asien	Nachtvogel	er war Schöpfer der Kuh	Dichtmasse	offizieller Einspruch (Politik)	wärmendes Kleidungsstück	schneller Lauf	verlässlich (z.B. in Beziehung)	engl.: Träger (an Kleid)	sie kommt wieder ins Dorf		
11					alkoh. Getränk vor dem Essen						
abgekürzter Hilfsdienst		Internet-adresse v. Italien		Vorläufer des Euro		Graf, in England	14	Chef d. griech. Götter	senior, Abk.		
			10		Jasskarte						
Leiter eines Museums	Seelenarzt	Heiko Vogel ist einer	geziert wirkend	er hat grosse Tat vollbracht	siebter Buchstabe des griech. Alphabets	Homer schrieb berühmte					
Kürzel der früheren Post			Rieherer Theater		2	man schreibt sie m.d. Handy	Knochen, anatomisch	Vorbild	3	kurz für Notarzt	
Vergeltung					er trägt Musikstück alleine vor					Stelle	
4			Ferienort im Kt.GR			Wort, das Zustimmung ausdrückt	beliebte Topfpflanze	Ausruf der Verwunderung		1	
antike Stadt im SW Kretas	ohne Jahrgang, kurz	wir haben Pass oder diese, kurz		vor... (lat.)	dickflüssiges Milchprodukt						
Bienenprodukt			6	man nennt das Getreide auch Zweikorn	Sternbild Widder	brit. Bier		schmale, längliche Öffnung		weibl. Vorname	
				sie entspringt in Tschechien	ital.: Ära	franz.: Inseln	chem. Zeichen f. Nickel	Rekrutenschule, Abk.		zu früherem Zeitpunkt	7
Schlafstelle auf Schiffen	Gewürz						9	schneefrei			
in Ordnung salopp		kurz f. Höheneinheit	er entwickelt e-Mofas	13		nicht weit entfernt					
mediterraner Nadelbaum	die böse aus dem Märchen			Doppelvokal		Weste				8	
				sie entsteht b. Tierzucht		sein, für Romands				12	

**VZUG**  
**Sensationelle Tiefpreise auf**  
**Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen**  
**Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparateausstellung**

Weitere Marken: Miele, Bosch, Electrolux, Bauknecht, FORS-Liebherr usw.  
 Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr  
 Sa, 9-12 Uhr

**U. Baumann AG**  
**4104 Oberwil**  
**Mühlmattstrasse 25**  
**Telefon 061 405 11 66**  
**Info@baumannoberwil.ch**  
**www.baumannoberwil.ch**

**Schranz AG** Riehen

Bauspengerei  
 Flachdacharbeiten  
 Kunststoffbedachungen  
 Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen  
 Kundendienst  
 Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

**Liebe Rätselfreunde**

Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 8 vom 24. Februar, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Februar-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

*Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.*

**Lösungswort Nr. 6**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**A. + P. GROGG**  
**GARTENBAU**  
**Gartenpflege, Änderungen**  
 Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen  
 Telefon 061 641 66 44  
[www.gartenbau-grogg.ch](http://www.gartenbau-grogg.ch)

**Papeterie Wetzels**

Papeterie Wetzels  
 Inh. J. & I. Blattner  
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
 Geschenk- und Bastelboutique  
 Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
[papwetzels@bluewin.ch](mailto:papwetzels@bluewin.ch) [www.papwetzels.ch](http://www.papwetzels.ch)

**FABIMO**  
**Fashion • Bike & Moto**  
 Service - Verkauf - Reparaturen

**E-Bikes • Mondia • Raleigh**  
**Univega • Focus • Pony**

Allmendstrasse 134, 4058 Basel  
 Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32  
[fabimo@bluewin.ch](mailto:fabimo@bluewin.ch)

**Wir steigen Ihnen gerne aufs Dach**

Wir sind Ihr Partner für alle Spengler- und Flachdacharbeiten. Spezialanfertigungen sind für uns eine willkommene Herausforderung.

FRIEDLIN AG Riehen  
 Rössligasse 40, Riehen  
 Telefon: 061 641 15 71  
[www.friedlin.ch](http://www.friedlin.ch)

**LUTZ**  
 Die Buchhandlung

Lörrachs  
 »Haus der Bücher«  
 Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum Bücherbummel!*

- Bücher und Neue Medien auf
- 3 Etagen mitten in der Stadt
- Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25



## UHNHOCKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 3. Liga

### UHCR-Kleinfeld-Männer vor Abstieg

ad. In der Runde der letzten Chance ging es für die letztplatzierten Riehener in der Kleinfeld-Meisterschaft 3. Liga gegen die Tabellennachbarn aus Lommiswil und gegen Herzogenbuchsee. Um überhaupt noch eine Chance auf den Klassenerhalt zu haben, mussten beide Spiele gewonnen werden, dessen waren sich alle bewusst.

Gegen Lommiswil erwischten die Riehener den besseren Start und gingen früh in Führung. Dann versäumten sie es aber, den Vorsprung auszubauen, und so waren es die Lommiswiler, die zur Pause mit 2:1 führten.

Auch in der zweiten Halbzeit konnten fast alle Riehener Spieler bei weitem nicht ihr Leistungspotenzial ausschöpfen und so war die 7:3-Niederlage nicht weiter verwunderlich.

Das Spiel gegen Herzogenbuchsee begann erneut gut für die Riehener. Die Umstellungen schienen sich zu bewähren. Obwohl auch hier zur Pause der Gegner mit 2:4 führte, so war zur Pause doch klar, dass Riehen hier besser gespielt hatte als gegen Lommiswil und dass das Spiel noch nicht verloren war.

In der Tat blieben die Riehener in der zweiten Halbzeit mit viel Kampfgeist immer dran und konnten knapp fünf Minuten vor Schluss tatsächlich zum 5:5 ausgleichen. Dass es dann trotz eklatanter Ballverluste in der Angriffsauflösung bei diesem Spielstand blieb, lag einerseits am herausragenden Thierry Liechti im Tor der Riehener und andererseits am gegnerischen Unvermögen im Abschluss.

**Lommiswil Lambs – UHC Riehen 7:3 (2:1)**  
**UHC Riehen – Herzogenbuchsee 5:5 (2:4)**

UHC Riehen II: Thierry Liechti (Tor); Marc Spitzli, Mario Müller; Luc Gröner, Adrian Diethelm, Andreas Ott; Simon Häberle, Lukas Pfäffli, Daniel Blum (C), Roger Dur- rer, Adrian Schmutz.

**Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4:**  
1. Hurricane Boningen 12/18 (74:55), 2. Richenthal Cannibals 12/17 (83:67), 3. TV Oberwil BL 12/14 (86:72), 4. UHC Oekingen III 12/14 (89:79), 5. Racoons Herzogenbuchsee II 12/14 (73:70), 6. Burning Fighters Ziefen 12/12 (86:79), 7. TSV Unihockey Deitingen II 12/12 (60:67), 8. Floorball Lommiswil Lambs 12/10 (55:62), 9. emotion Huttwil 12/7 (64:85), 10. UHC Riehen II 12/2 (57:91).

## SPORT IN KÜRZE

### Fünf Einzelmedaillen für Riehener Schwimmer

rl. Die für den Schwimmclub Birsfelden startenden Tim Bachmann, Lisa Lehmann und Anna Lehmann aus Riehen holten am Meiler Meeting vom vergangenen Samstag fünf Einzelmedaillen. Tim Bachmann wurde Gesamtdritter, dazu Zweiter über 200 Meter Freistil und Dritter über 100 Meter Delphin. Lisa Lehmann wurde Gesamtfünfte und Zweite über 200 Meter Freistil. Anna Lehmann wurde Dritte über 100 Meter Delphin. Ausserdem holten sich die drei eine weitere Bronzemedaille in der Mixed-Staffel.

### A-Junioren des UHC Riehen verloren Spitzenkampf

rz. Die A-Junioren des UHC Riehen haben am vergangenen Wochenende nach dem 16:1-Pflichtsieg gegen den TV Liestal den Spitzenkampf gegen den Drittplatzierten White Horse Lengnau mit 7:8 verloren und sind an der Tabellenspitze vom UHC Nuglar United abgelöst worden. Damit kam es zu einem Zusammenschluss an der Spitze, denn Lengnau hat nun nur noch einen Punkt Rückstand auf den neuen Tabellenzweiten aus Riehen. Allerdings können die Riehener den Gruppensieg immer noch aus eigener Kraft schaffen, denn in den letzten zwei Spielrunden treffen sie neben Ehrendingen, Wil-Gansingen und Bubendorf auch noch auf Nuglar. Dieses wohl meisterschaftsentscheidende Spiel findet am 18. März um 9.55 Uhr in der Mehrzweckhalle Nuglar statt.

**UHC Riehen – TV Liestal 16:1**  
**UHC Riehen – White Horse Lengnau 7:8**

**Junioren A Regional, Gruppe 4:** 1. UHC Nuglar United 14/25 (213:64), 2. UHC Riehen 14/24 (148:64), 3. White Horse Lengnau 14:23 (130:60), 4. TV Wild Dogs Sissach 14/19 (124:79), 5. UHC Bulldogs Ehrendingen 14/16 (141:94), 6. Wild Goose Wil-Gansingen 14/15 (101:88), 7. TV Liestal 14/10 (90:131), 8. UHC Basel United 14/5 (64:153), 9. TV Bubendorf 14/3 (59:185), 10. TV Nunningen 14/0 (43:195).

### Zusammenschluss der Helvetia-Schützen

rz. Die bisherigen Vereine Sportschützen Helvetia Basel und Schiessverein Helvetia Basel haben sich zum neuen Verein Schiess-Sport Helvetia Basel zusammengeschlossen. Präsident des neuen Vereins ist Steven Bleuler. Die beiden nun fusionierten Vereine konzentrierten sich bisher auf verschiedene Disziplinen. Der Fusionsverein bietet nun alle Schiesssportdisziplinen und -distanzen an, von der Pistole über das Kleinkaliber- bis zum Sturmgewehr, von 10 bis 300 Meter Distanz. Eine der Sportstätten, in denen der Verein trainiert und Wettkämpfe austrägt, ist der Schiessstand Riehen am Chrischonaweg.

### Orientierungslauf-Resultate

**Muba-OL, Samstag, 4. Februar 2012, Allschwilerwald**

**Herren A Kurz (6 km/130 m HD/14 P):** 8. André Wirz (Bettingen) 1:01:52, 9. Matthias Lüdin (Bettingen) 1:10:18. – **Herren H60 (6 km/130 m HD/14 P):** 3. Matthias

Buser (Riehen) 1:03:09. – **Schüler H10 (2,9 km/60 m HD/10 P):** 2. Nick Lüdin (Bettingen) 57:04.

**Damen A Kurz (5,7 km/130 m HD/15 P):** 2. Rahel Brodmann (Riehen) 56:01. – **Damen D45 (6 km/130 m HD/14 P):** 2. Claudia Wirz (Bettingen) 1:08:53. – **Damen D55 (5,7 km/105 m HD/14 P):** 3. Ruth Brodmann (Riehen) 1:20:27. – **Schülerinnen D14 (4,5 km/80 m HD/14 P):** 3. Hannah Wirz (Bettingen) 53:07, 5. Livia Lüdin (Bettingen) 54:14.

**Offen Sprint (2,9 km/60 m HD/10 P):** 1. Annika + Jil Wirz (Bettingen) 58:30.

### Unihockey-Resultate

Junioren A Regional, Gruppe 4:  
**UHC Riehen – TV Liestal 16:1**  
**UHC Riehen – White Horse Lengnau 7:8**

Junioren C Regional, Gruppe 8:  
**UHC Riehen – TV Oberwil BL 2:4**

### Basketball-Resultate

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:  
**Riehen I – STV Luzern Amazons 46:77**

Männer, 2. Liga Regional:  
**TV Grenzach – CVJM Riehen I 54:51**

Junioren U14 Regional:  
**CVJM Riehen – BC Pratteln 82:32**  
**CVJM Birsfelden – CVJM Riehen 34:65**

### Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:  
So, 12. Februar, 17 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen I – Greifensee Basket**

### Volleyball-Resultate

Frauen, Nationalliga B, West, Abstieg:  
**KTV Riehen I – VBC Fribourg 0:3**

Frauen, 2. Liga:  
**VBC Laufen – KTV Riehen II 3:2**  
**TV Bettingen – Uni Basel II 3:0**

Frauen, 3. Liga, Gruppe B:  
**VBC Münchenstein I – KTV Riehen III 3:1**  
**DR Nunningen – KTV Riehen III 0:3**

Junioren U23, 1. Liga:  
**VBC Laufen I – TV Bettingen 3:1**  
**KTV Riehen – VB Therwil I 0:3**

Junioren U17, Finalrunde:  
**KTV Riehen – SC Gym Leonhard 0:3**  
**VBC Bubendorf – KTV Riehen 3:1**  
**TV Bettingen – TV Arlesheim 3:1**  
**DR Binningen – TV Bettingen 2:3**

Junioren U15, Finalrunde:  
**KTV Riehen II – HduS Reinach 0:3**  
**KTV Riehen II – TV Muttentz 0:3**

Junioren U15, Finalrunde:  
**KTV Riehen II – HduS Reinach 0:3**  
**KTV Riehen II – TV Muttentz 0:3**

Junioren U15, Finalrunde:  
**KTV Riehen II – HduS Reinach 0:3**  
**KTV Riehen II – TV Muttentz 0:3**

### Volleyball-Vorschau

Frauen, NLB, Ostgruppe, Abstiegsrunde:  
Sa, 11. Feb., 16 Uhr, Doppelturnhalle Säli  
**FC Luzern – KTV Riehen I**

Frauen, 2. Liga:  
Sa, 11. Februar, 18 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen II – TV Bettingen**

Di, 14. Februar, 20.30 Uhr, TH Itingen  
**TV Itingen – KTV Riehen II**

Junioren U23, 1. Liga:  
Sa, 11. Februar, 14 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen – SC Gym Leonhard**

Männer, 2. Liga:  
Sa, 11. Februar, 16 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen – VB Therwil I**

Mo, 13. Feb., 20.30 Uhr, Schule Bettingen  
**TV Bettingen – VBC Gelterkinden**

Mi, 15. Februar, 20 Uhr, Margarethen  
**Traktor Basel – KTV Riehen**

### Handball-Resultate

Junioren U19 Meister:  
**SV Schopf. – Klein./Riehen/Josef 47:17**

Junioren U17 Meister:  
**HB Riehen – SG Muttentz/Pratteln 25:45**

Junioren U15 Motion:  
**HB Riehen – DJK Bad Säkingen 13:32**

## VEREINE 130. Generalversammlung des Turnvereins Riehen

### Ein sportlich erfolgreiches TVR-Jahr



**Verdiente Funktionäre (von links): Ernst Dänzer, Georg Osswald, Bernhard Bürgi, Dominik Hadorn, Beatrice Unholz, Renée Hadorn, Eli Fleury, Peter Unholz.**

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Mario Arnold, Sportlicher Leiter des TV Riehen, durfte an der 130. Generalversammlung des Turnvereins auf ein erfolgreiches Leichtathletikjahr zurückblicken. Vier Medaillen holte der Nachwuchs an den Schweizer Meisterschaften in der Halle und draussen, die Speer-Männer gewannen Bronze an den Team-Schweizer-Meisterschaften, an den Nachwuchs-Regionenmeisterschaften gab es zehn Medaillen, davon zwei goldene, und an den Kantonalen Meisterschaften beider Basel gab es für den TVR 51 Podestplätze. Acht Athletinnen und elf Athleten nahmen in Einzeldisziplinen an offiziellen Schweizer Meisterschaften teil, vier klassierten sich bei den Aktiven in den ersten Acht, vier Teams schafften es an die Team-Schweizer-Meisterschaften.

### TV Riehen auf Platz 28

All diese Erfolge trugen dazu bei, dass der TV Riehen im Leistungssporanking von «Swiss Athletics» von Platz 51 auf Platz 28 vorsties und seinen Status als «3-Sterne-Verein» behaupten konnte. Im nationalen Nachwuchsranking belegt der TV Riehen in der Saison 2011 sogar Platz sechs. Dieses hohe Niveau möchte Mario Arnold in der kommenden Saison halten, auch wenn Ende 2011 wieder sechs Athletinnen und Athleten zu einem anderen Verein gewechselt haben, unter ihnen U18-Weitsprung-Hallenschweizermeister Alexander Ham und U16-Hallenmehrkampf-Vizeschweizermeister Frig Willaredt. Inzwischen habe man mit der LAS Old Boys Basel ein Gentleman-Agreement gefunden,

das künftige Abgänge vermeiden helfen solle, so Arnold.

Auch finanziell durfte die Vereinsleitung vor 145 stimmberechtigten Mitgliedern und zahlreichen Gästen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, das nebst einem Gewinn auch Rückstellungen für künftige Vereinsjubiläen erlaubte. Dieses Jahr steht mit der Organisation des Baselstädtischen Schwingertags an Auffahrt auf der Grendelmatte ein Grosseignis bevor. Ausserdem organisiert der TV Riehen zusammen mit dem SSC Riehen am 21. Oktober den 1. Riehener Herbstlauf – ein Staffel-Marathon für Sechserteams mit Walking-Event in den Langen Erlen. Die Mitgliederzahl blieb nahezu gleich bei 527 (+1) Mitgliedern ohne und 778 (-4) inklusive der Jugendriege.

### Müller, Arnold, Dieterle und Olafsson

Zum TVR-Sportler des Jahres wurde trotz nicht optimaler Saison Nicola Müller gewählt, Zweiter der nationalen Bestenliste und Fünfter der Schweizer Meisterschaft im Speerwerfen sowie Mitglied des Bronze-Teams an der Team-SM. Als beste Athletin wurde die SM-Sechste im Diskuswerfen, Katja Arnold, gewählt, als bester Junior Cyrill Dieterle, U18-SM-Bronzemedailengewinner im Speerwerfen, und als beste Juniorin Karin Olafsson, U18-SM-Bronzemedailengewinnerin und SM-Fünfte bei den Frauen im Speerwerfen. Zu Vereinsmeistern gekürt wurden Katja Arnold (Frauen), Alain Demund (Männer), Karin Olafsson (Weibliche U18), Marco Thürkauf

(Männliche U18), Lotta Breitenfeld (Weibliche U16) und Christophe Oertli (Männliche U16). Den Fleisscup gewannen Yvonne Binkert (Volleyball), Christine Steffen (Fitness), Bernhard Bürgi (Männerturner) und Marco Thürkauf (Leichtathletik).

### Rücktritt in der Vereinsleitung

Hansruedi Bärtschi wurde als Vereinspräsident mit grossem Applaus bestätigt. Nicole Strahm (Ressort Medien) trat aus der Vereinsleitung zurück, ihr Platz im Gremium bleibt vorerst vakant. Als neuer Pressechef amtet, ausserhalb der Vereinsleitung, Raphael Schüle. Die Vereinsleitung setzt sich damit wie folgt zusammen: Hansruedi Bärtschi (Präsident), Mario Arnold (Sportlicher Leiter/Vizepräsident), Renée Hadorn (Chef Finanzen), Andreas Hadorn (Chef Leichtathletik), Matthias Müller (Chef Jugendsport), Christine Steffen (Chef Breitensport/Spiele), Roger Sokoll (Chef Veranstaltungen), Berhard Bürgi (Sekretariat/Archiv), Ernst Dänzer (Vertreter der Ehrenmitglieder), Willy Rinklin (Vertreter der Gesangssektion). Anna Brandenberg trat nach langjähriger Tätigkeit als Trainerin und Coach der Volleyballerinnen zurück und wird mit der Goldenen Vereinsnadel geehrt – die Übergabe wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden, da sie verhindert war. Als langjährige Funktionäre geehrt wurden Ernst Dänzer (50 Jahre), Peter Unholz (45 Jahre), Elisabeth Fleury und Georg Osswald (40 Jahre), Renée Hadorn (35 Jahre), Bernhard Bürgi und Beatrice Unholz (15 Jahre) sowie Dominik Hadorn (5 Jahre).

## BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

### Das verflixte dritte Viertel

nh. Am letzten Sonntag traten die Basketballerinnen des CVJM Riehen im Rahmen der Nationalliga-B-Meisterschaft in der Sporthalle Niederholz zum Rückrundenspiel gegen die Luzern Amazons an. Die Rieherinnen mussten leider ohne die Centerspielerinnen Andrea Preiswerk, Daniela Zum Wald und Kaisa Santanen (Lager/Urs) antreten. Auch die Nachwuchsspielerin Nicola Grether konnte verletzungsbedingt nicht eingesetzt werden. Unterstützt wurde das Riehener Team auf dem Feld jedoch von Assistent-Coach Pascale Walther und Helena Mastel. Beide spielen normalerweise im zweiten Team in der 3. Liga.

Gleich zu Beginn der Begegnung zeigte sich die physische Überlegenheit der Luzernerinnen. Diese nutzten jede Unaufmerksamkeit der Rieherinnen zu ihren Gunsten und so gelang es den Gästen bereits nach dem ersten Viertel, mit zwölf Punkten in Führung zu gehen. Die Rieherinnen zeigten sich kämpferisch und konnten die zweiten zehn Minuten mit zwei Punkten für sich entscheiden. Zur Pause stand es 28:38.

Im dritten Spielabschnitt sicherten sich die Gäste aus Luzern dann den Sieg. Es gelang ihnen vermehrt, ihre körperliche Überlegenheit geschickt einzusetzen und sich nach erfolgreichen Rebounds zweite und dritte Wurfchancen zu erarbeiten. Die Rieherinnen wirkten im Gegenzug träge und konnten mit dem schnellen Spiel der Luzernerinnen nicht mithalten. Wie bereits in vergangenen Spielen spielten die Rieherinnen eine deutlich stärkere erste



**Die Basketballerinnen des CVJM Riehen – hier am Ball im Heimspiel gegen Olten-Zofingen – verloren auch gegen Luzern.**

Foto: Philippe Jaquet

Halbzeit und konnten nach der Pause nicht an die Leistungen des ersten und zweiten Viertels anknüpfen. Die spielerische Inkonsistenz führte in der Folge zu einer 46:77-Niederlage, welche (einmal mehr) zu deutlich ausgefallen ist.

Am kommenden Sonntag, 12. Februar, spielen die Rieherinnen erneut in einem Heimspiel gegen Greifensee (17 Uhr, Sporthalle Niederholz). Das Hinspiel konnten die Rieherinnen mit einem Vorsprung von neun Punkten gewinnen. Nun gilt es, diesen Erfolg gegen den Tabellennachbarn zu wiederholen. Damit dies gelingt, braucht es einen Exploit des Teams. Der CVJM Riehen hofft auf zahlreiche Zuschauerunterstützung und einen erfolgreichen Ausgang des Spiels.

### CVJM Riehen I – STV Luzern Amazons 46:77 (28:38)

CVJM Riehen I: Nadine Heitz, Helena Mastel (2), Leila Isner (3), Jasmine Schoene (9), Sabina Kilchherr (10), Sonja Heidekrüger (14), Sarah Wirz (4), Gizem Sevinc, Priska Inderbinen (2), Pascale Walther, Karine Schnyder (4). – Trainer/Coach: Raphael Schoene. – Riehen ohne Andrea Preiswerk, Daniela Zum Wald, Kaisa Santanen, Nicola Grether.

**Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:** 1. Sopraceneri Muraltese 15/24 (1136:834; 2/2 0), 2. Wallaby Basket 15/24 (1002:804; 2/2 0), 3. Sopraceneri Bellinzona 14/20 (967:796), 4. CVJM Frauenfeld 14/18 (961:835), 5. STV Luzern Amazons 14/16 (921:875), 6. BC Alstom Baden 14/12 (899:966), 7. BC Olten-Zofingen 14/10 (843:954), 8. CVJM Riehen I 14/2 (640:1048; 1/2+9), 9. Greifensee Basket 14/2 (786:1943; 1/0 -9).



## Heimniederlage gegen den Leader

Gegen die Spielgemeinschaft Muttenz/Pratteln, die die Tabelle in der Meistergruppe anführt, gab es für die U16-Junioren von Handball Riehen (hier bei einem Distanzschuss) am vergangenen Wochenende eine 25:45-Heimniederlage. Angesichts der Tatsache, dass die Gäste alle ihre bisherigen zwölf Spiele mit einem Torverhältnis von 434:262 gewonnen haben und die Riehener nur zwei, war dies eine ordentliche Leistung. Foto: Philippe Jaquet

## TISCHTENNIS 50. Roche-Tischtennis-Turnier 2012

### Réto Scarpatetti nicht zu stoppen

rs. Vor 45 Jahren – also 1967 – hat er das Roche-Turnier zum ersten Mal gewonnen, und zwar im Einzel-Handicap und im Herren-Doppel A/B (zusammen mit Geza Lakfalvi). Am vergangenen Sonntag fand das Jubiläumsturnier statt und am 50. Roche-Turnier in der Roche-Halle in Birsfelden wiederholte der mittlerweile 73-jährige Riehener Réto Scarpatetti seinen Erfolg: er gewann das Handicap-Einzelturnier und ausserdem triumphierte er zusammen mit Hellmut Vögtler – sein letztjähriger Doppelpartner Jean-Pierre Lenders war verhindert – wie schon im letzten Jahr im Herren-Doppel C/D.

Im Doppel waren Scarpatetti/Vögtler als Nummer 2 gesetzt, gewannen alle ihre Spiele in drei Sätzen und besiegten im Final Roberto Bertazzi/Ivo Luciani mit 11:7/11:7/11:9.

Scarpatetti war der älteste Spieler der Konkurrenz und im Einzel waren 15 der 32 eingeschriebenen Spieler höher klassiert als er. Dass er in der zweiten Runde den Ungarn Csaba Verebes schlagen konnte, war eine Überraschung. Auch gegen Alain Bächle, gegen den er vor Kurzem wegen einer Verletzung im Halbfinal hatte aufgeben müssen, gewann Scarpatetti im Viertelfinal, nachdem er im vierten Satz einen Matchball abgewehrt hatte, in fünf Sätzen. Seinen früheren Doppelpartner Michael Mosimann schlug Scarpatetti in vier Sätzen und es folgte ein Final, der nicht weniger als 53 Minuten dauerte. Scarpatetti



Réto Scarpatetti mit den zwei Siegerpreisen Foto: Rolf Spriessler-Brander

setzte sich nach dramatischem Spielverlauf gegen Gerhard Gretschi mit 11:6/13:15/11:8/8:11/11:7 durch und feierte damit seinen 1696. Turniersieg.

Er sei schon an seine Grenzen gegangen, erzählt Scarpatetti, der am Sonntag über fünf Stunden im Einsatz war und insgesamt zwölf Matches absolvierte, die er alle gewann – mit einem Satzverhältnis von 36:9.

## UNIHOKEY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 2. Liga

### Riehenerinnen auf dem Vormarsch

rc. Mit zwei Siegen hat das zweite Frauenteam des UHC Riehen am sechsten Meisterschaftsspieltag seine Position in der Tabelle weiter gestärkt und liegt nun einen Punkt hinter dem Zweitplatzierten auf Platz vier.

Gegen Bohrmaschine Zeiningen erwarteten die Riehenerinnen ein schwieriges Spiel. Doch die Bohrmaschine begann nicht gezielt und aggressiv zu bohren. So begannen die Riehenerinnen, ihr Spiel aufzuziehen. Trotzdem hiess es nach wenigen Minuten 0:1 für Zeiningen – nach einem blöden Pass genau vor die Füsse einer Gegenspielerin. Kurze Zeit später glich Stephanie Heeb zum 1:1 aus. Dann ging es Schlag auf Schlag: Tanja Krause erzielte auf Pass von Melanie Signer das 2:1, Mirjam Riese schloss kurz darauf nach einem Pass von Rahel Caderas aus der Ecke zum 3:1 ab. Die Bohrmaschine kam nun langsam aber sicher unter Druck, erst recht, als Pia Frei nach einem Freistoss auf Pass von Isabelle Forster das 4:1 erzielen konnte. Zeiningen reagierte und nahm die Torhüterin zu Gunsten einer vierten Feldspielerin vom Feld. Nichts desto trotz erzielte Melanie Signer

nach einem Freistoss ins leere Tor das 5:1. Dabei blieb es.

Das Spiel gegen Münchenstein begann ganz anders. Münchenstein setzte von Anfang an Druck auf und spielte mit viel Tempo. Trotzdem ging Riehen durch Mirjam Rieser in Führung. Dann begann die «Pia-Power-Time»: gleich zweimal hintereinander traf Geburtstagskind Pia Frei. Lange konnte der UHCR seine Dreifachführung halten, bis Münchenstein dann gegen Schluss noch einen Ehrentreffer erzielte.

#### Zeiningen – Riehen 1:5 Münchenstein – Riehen 1:3

UHC Riehen II: Melanie Ott, Pia Frei (1/2), Isabelle Forster, Stephanie Heeb (1/0), Tanja Krause (1/0), Melanie Signer (1/0), Mirjam Rieser (1/1), Rahel Caderas, Katharina Ott, Rita Laszlo.

**Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 6:**  
1. STV Murgenthal 12/22 (70:29), 2. UHC Trimbach 12/17 (80:52), 3. Bohrmaschine Zeiningen 12/16 (55:38), 4. UHC Riehen II 12/16 (63:55), 5. TV Bubendorf 12/14 (68:46), 6. Team Aarau II 12/12 (60:54), 7. TV Wild Dogs Sissach 12/12 (59:53), 8. Sharks Münchenstein 12/8 (43:62), 9. Grifpins Muttenz-Pratteln 12/3 (26:82), 10. Gränichen STV Unihockey 12/0 (19:72).

## VEREINE 78. Generalversammlung des Velo-Clubs Riehen

### Werner Bär als Präsident abgetreten

Mit dem Rücktritt von Vereinspräsident Werner Bär ging an der 78. Generalversammlung des Velo-Clubs Riehen eine Ära zu Ende. Der Verein wird vorläufig durch Vizepräsident Roland Wüthrich geführt.

kk. Vor einer stattlichen Kulisse von fünfzig Anwesenden konnte der langjährige und scheidende Präsident des Velo-Clubs Riehen, Werner Bär, die Generalversammlung vom 3. Februar eröffnen. Einmal mehr konnte Rückblick auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr genommen werden. Das ausnehmend gute Radwetter im vergangenen Jahr wurde maximal genutzt, was sich in der Teilnehmerzahl bei den Samstagsausfahrten und Ganztagestouren widerspiegelte. Im rennsportlichen Bereich ragen die guten Leistungen der MTB-Gilde, allen voran Katrin Leumann und Pascal Schmutz, hervor, auch wenn die hoch gesteckten persönlichen Ziele nicht ganz erreicht werden konnten. Das Interesse an den Rennen der Clubmeisterschaft (Rennvelo) ist stark gestiegen. Als Clubmeister 2011 durfte Ralf Ziser den Meisterschaftspokal in Empfang nehmen. Erfreulich ist auch der Zuspruch durch Neumitglieder (15 im Jahr 2011), was sicher von Anerkennung für die umsichtigen Tätigkeiten innerhalb des Vereins zeugt.

Ein Höhepunkt und gleichzeitig ein Jubiläum war im 78. Vereinsjahr die erfolgreiche Durchführung des 25. Amateur-Radkriteriums im Kornfeldquartier, an dem durch die jungen Fahrer und Fahrerinnen ausgezeichnete Radsport geboten wurde. Dass an diesem Anlass auch Inlineskater von der vom VC Riehen bereitgestellten Infrastruktur profitieren können und eine Startgelegenheit erhalten, wird sehr geschätzt, was sich durch



Werner Bär (rechts), hier als OK-Mitglied des Amateur-Radkriteriums vom vergangenen Jahr, trat als Präsident zurück – er stand dem Verein 1984–1996 und seit 2003 vor und wurde 1996 zum Ehrenmitglied ernannt. Foto: Philippe Jaquet

die Teilnahme von Spitzeninlinern manifestierte.

Die Vorbereitungen für die bevorstehende Radsaison sind in den verschiedenen Sparten längst angelaufen. Ob Rennfahrer, Hobby- oder Tourenfahrer – es ist unerlässlich, die Winterzeit gut zu nutzen. Entsprechend macht es weit mehr Spass, ab Frühjahr seinem geliebten Sport zu frönen. Für das Jahr 2012 steht die Austragung des 26. Amateur-Kriteriums auf dem Programm. Das vorgesehene Datum ist der 1./2. September 2012. An dieser Stelle geht einmal mehr ein grosser Dank an die Riehener Behörde und die Anwohner für das Verständnis und die Unterstützung.

Für das Jahr 2011 konnte der Kassier Urs Zwahlen einen positiven Abschluss vorweisen und durfte seitens der Anwesenden den Dank entgegennehmen.

Mit grossem Applaus wurde Präsident Werner Bär nach insgesamt 21 Jahren Regentschaft verabschiedet. Er wird dem VC Riehen auch weiterhin die Treue halten. Leider bleibt ein Wer-

mutstropfen zurück, konnte doch auf die GV hin kein Ersatz gefunden werden, um den Posten in einem gut funktionierenden Vorstandsgremium zu übernehmen. Roland Wüthrich wird in seiner Funktion als Vizepräsident die Führung des Vereins wahren. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen: Roland Wüthrich (Vizepräsident), Urs Zwahlen (Kassier), Kurt Kaiser (Sekretär), Thomas Kawelke (Tourensport), Bernard Schneider (Rennsport), Marco Vincenzi (Material), Bruno Wüest (VCR-News Redaktion).

Bis am 27. März bietet der VC Riehen noch sein Hallen-Konditionstraining an (jeden Dienstagabend im Bäumlhofgymnasium), während der Saison gibt es ein Rennvelo-Training und Ausfahrten (jeweils Dienstagabend und Samstag). Die Mountainbiketrainings und -touren finden am Donnerstagabend respektive Sonntag statt. Die Velo-Ferienwoche steigt vom 12. bis 19. Mai 2012 in Cesenatico (Italien).

Information und Auskunft: [www.vcriehen.ch](http://www.vcriehen.ch) oder [info@vcriehen.ch](mailto:info@vcriehen.ch)

## VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

### KTV ans Tabellenende abgerutscht



Libera Kathrin Herzog wehrt einen Angriff der Gäste ab. Foto: Philippe Jaquet

gm/rz. Nach einer 0:3-Heimniederlage gegen den VBC Fribourg sind die Volleyballerinnen des KTV Riehen in der Nationalliga-B-Absiegsrunde auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht, punktgleich mit dem Zweitletzten Genève Volley, das nun ein etwas besseres Satzverhältnis aufweist. Diese beiden Teams werden den Barrageplatz und den direkten Abstiegsplatz untereinander ausmachen. Zur letzten Direktbegegnung kommt es Samstag, 25. Februar, in Genf. Am kommenden Wochenende spielt der KTV Riehen in Luzern, Genève spielt zu Hause gegen Ecu-

blens. Im Heimspiel gegen den VBC Fribourg schienen die Riehenerinnen nicht richtig ins Spiel zu finden. Dank Kampfgeist und Präsenz in der Verteidigung hatten sie einige gute Phasen und blieben so am Gegner dran. Jedoch passierten sowohl in der Reception als auch im Angriff immer wieder unnötige Fehler, welche die Riehenerinnen zurückwarfen. Ausserdem hinderte sie der starke Block der Gegnerinnen daran, genügend Druck aufzubauen, um ihr Spiel durchzubringen.

Nach dem 0:2-Satzrückstand erwischte der KTV einen schlechten Start in den dritten Satz und geriet schnell in Rückstand. Die Riehenerinnen konn-

ten sich aber nochmals fangen, spielen freier und holten auf. Dieser Aufschwung hielt allerdings nur kurz an und die Riehenerinnen mussten sich mit 0:3 geschlagen geben.

#### KTV Riehen – VBC Fribourg 0:3 (21:25/18:25/19:25)

KTV Riehen: Andrea Haldemann, Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Jacqueline Tollari, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Sarah Schnell, Kathrin Herzog.

**Frauen, Nationalliga B, Westgruppe, Abstiegsrunde:** 1. VBC Ecuublens 3/16 (6:6), 2. VBC Fribourg 4/16 (9:3), 3. FC Luzern 3/15 (7:6), 4. Genève Volley 3/5 (5:8), 5. KTV Riehen I 3/5 (4:8).

# OFFENE STELLEN

## BENEVOL RIEHEN-BETTINGEN

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR  
FREIWILLIGENARBEIT

Engagieren Sie sich in der Freiwilligenarbeit!

### Wir suchen Freiwillige für

- ✓ Mitarbeit im Café der Alterssiedlung „Drei Brunnen“ (Di Na, 2 x pro Monat)
- ✓ Unterstützung „Mittagstisch für Senioren“ (Di/Do 11.00-14.00 Uhr, 1-2 x pro Monat)
- ✓ Unterstützung „Mittagstisch für Kinder“ (Mo-Fr 11.00-14.00 Uhr, 1 x pro Woche)
- ✓ Autofahrdienst Sonntagsmesse Kirche

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!  
Kontaktieren Sie uns, Tel. 061 603 91 10 oder  
E-Mail an [info@benevol-riehen-bettingen.ch](mailto:info@benevol-riehen-bettingen.ch)

RZ025534



Gemeinden Bettingen und Riehen

### Kindergärten und Primarschulen

#### Schulisch fördern ...

... können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Auf 1. August 2012 suchen wir eine/n

#### schulische/n Heilpädagogen/in ca. 50%

##### Aufgabenbereich:

- Förderung von einzelnen Kindern und von Kindergruppen im Förderzentrum und integrativ in Klassen der Primarschule Niederholz
- Zusammenarbeit mit der Teamkollegin, den Klassenteams und den Förderlehrpersonen
- Beratung von Lehrpersonen im Bereich Förderung und Integration
- Konzeptionelle Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Förderbereichs und des Standortkonzepts.

##### Voraussetzungen:

- Abschluss in schulischer Heilpädagogik (Master)
- Praxiserfahrung in der Regelschule ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 24. März 2012 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:  
Frau Regina Hohl, Schulleiterin,  
Tel. 061 606 91 72.

Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

RZ025530

## NEIN zum Gegenvorschlag Familiengarteninitiative



«In den letzten Jahren hat der Wohnungsbau das Gewerbe im Dorf zunehmend verdrängt.»

**Daniel Liederer**  
Unternehmer,  
Schulleiter  
Taekwondo-Schule

RZ025478

## WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten per 1. Mai 2012 in  
Riehen **grosse, ruhige**

### 4½-Zimmer-Wohnung

126 m<sup>2</sup>, Lift, Wohn-/Esszimmer 40 m<sup>2</sup>, 3 Schlafzimmer, Wohnküche, Halle, Bad mit Dusche/WC, sep. WC, Geschirrspüler, Parkett-/Plattenböden, Gartensitzplatz gedeckt, grosser Garten, Bastelraumbenutzung, Autoeinstellplatz möglich.

Fr. 2550.- + NK

Auskunft: Telefon 061 641 10 65

RZ025499

Zu vermieten

### Autoeinstellplatz

Schützengasse 1/5, Riehen  
(Einfahrt Mohrhaldenstrasse)  
Fr. 153.-/Monat  
Tel. 061 641 26 09 (Bürozeit)

RZ025511

4½-Zi-ECK-EFH, Morystasse 73,  
Küche und Bad neu, renov. 2007,  
kl. Garten, ab 1.4. o.n. Übereinkunft,  
Fr. 2380.- mtl., Tel. 061 554 89 85

RZ025509

Zu verkaufen in Bettingen

### 2½-Zimmer-Wohnung, 62 m<sup>2</sup>

inklusive Schlafzimmer neuwertig, hell,  
1. Stock, Nähe BV und Einkaufsmöglichkeiten. **VP Fr. 295 000.-**  
Tel. 091 743 37 71 / 061 692 47 85

RZ025497

In Riehen zu verkaufen

### exkl. 5-Zimmer-Gartenwohnung

150 m<sup>2</sup>, 3 NZ, Halle, Cheminée, HR,  
gr. Sitzplatz + Loggia, VP 1 450 000.-  
Zuschriften an die RZ unter Chiffre  
3085.

RZ025498

Zu vermieten

### Atelier Büro/Therapieraum

Niederholzquartier  
22 m<sup>2</sup>, Lavabo, WC-Benützung  
Fr. 280.- + Fr. 60.- NK pro Monat  
Telefon 061 641 55 56

RZ025522



Reinhardt Druck Basel:  
«Zufriedene Kunden  
machen uns glücklich.»

Fragen Sie uns.

Reinhardt Druck Basel  
061 264 64 64  
[druck@reinhardt.ch](mailto:druck@reinhardt.ch)

reinhardtdruck

### Deutsche Altenpflegerin

55 J., 22-jährige  
Berufserf., bietet  
Nacht- und Tages-  
pflege nach Ab-  
sprache. Tel. 0049  
7622 6 24 35

RZ025523

### Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat- Annahme- schluss

Wir freuen  
uns auch über  
Aufträge, die  
schon früher  
bei uns ein-  
treffen.

# www.riehener-zeitung.ch

## NEIN zum Gegenvorschlag Familiengarteninitiative



«Es ist wie in der  
Natur: Monokulturen  
sind krankheitsan-  
fällig. Hier wohnen,  
hier arbeiten, hier  
entspannen. Nur  
eine gute Mischung  
davon macht Riehen  
attraktiv.»

**Christoph Boetsch**  
Gartenbau-  
unternehmer

RZ025478



## JA zu Gewerbe UND Familiengärten

**JA** zur verkehrsgünstig gelegenen  
Gewerbezone beim „Hörnli“

**JA** zur Weiterentwicklung rund um  
das Zentrum „Niederholz“



Komiteeausschussmitglieder: Dominik Bothe (Grünliberale), Christian Burri (SP), Cristoforo Crivelli (Co-Präsident ZV Familiengärtner-Vereine), Roland Engeler-Ohnemus (SP), Barbara Graham-Siegenthaler (EVP), Marianne Hazenkamp (Grüne), Christian Heim (SVP), Christine Kaufmann (EVP), Priska Keller (CVP), Paul Kotzolt (Co-Präsident ZV Familiengärtner-Vereine), Thomas Mühleemann (Grüne), Heinrich Ueberwasser (SVP, Präsident Initiativkomitee)  
Aeschbach Daniel, Baumgartner Lukas, Benkler Niggi, Bilali Maria, Bof Daniel, Brechtbühler Walter, Ettlin Karl, Frey Markus, Griss Christian, Grossenbacher Thomas, Hetzer Mark, Hoenen Christian, Honegger Trudi, Jenni Marlies, Kaufmann Gerhard, Keller Eugen, Koelliker-Jerg Monika, Kotzolt Priska, Künzle Ernst, Lacher René, Leschthom Strelbel Martin, Lötscher Roland, Marti Thomas, Maurer Anita, Maurer René, Meier Andreas, Meier Sylva, Merkle Clemens, Meyer Hanspeter, Oehen Heinz, Paier Gabi, Polheimer Andrea, Rahnen Regina, Ramseier Erich, Reinhard Alfred, Roth-Bräm Franziska, Schachenmann Caroline, Schmassmann Kory, Sollberger Jürg, Stademann Charlotte, Stadler Ernst G., Sturm Andreas, Tereh Andreas, Thalmann Beat, Vogel Guido, Von Aarburg Rolf, Weissen André, Zangger Thomas

RZ025504

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

## Wandervorschläge

für Entdecker, Abenteurer und Geniesser



reinhardt  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Daniel Küry

### Wanderungen zur Tierwelt der Region Basel

132 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1678-1

Karin Breyer

### Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnement

Band 2: Burgen und Schlösser  
152 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1701-6

Karin Breyer

### Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnement

Band 3: Winterwanderungen  
164 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1771-9

Edgar Hummel

### Streckenwanderungen im Dreiland

180 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1703-0

Wandern mit dem U-Abo

Best-of 2: Beliebte Wanderungen aus allen Bänden  
152 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1761-0

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)